

Holzheimer Blatt

Baustellen
und
Verkehrsversuch

Holzheimer
Schützen

Holzheimer
helfen
Flutopfern

Mundart
„De Hött“

St. Martin
in
Holzheim

Neue
Häuser
Hindenburgplatz

Termine
im
Heimatverein

Umbau
St. Martinus

Ihr
Schnappschuss

Feuerwehr
Löschzug-
Holzheim



Heimatverein Holzheim e.V.

www.heimatverein-holzheim.de



REWE

FAMILIE PFEFFEL
DEIN MARKT

Adressen

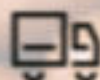


Reuschenberg
Am Reuschenberger Markt 1
41466 Neuss



Holzheim
Bahnhofstr. 15
41472 Neuss

Lieferservice



02131 176 13 62

rewe.pfeffel.lieferservice@rewe.de

Öffnungszeiten Mo.- Sa. 7.00 - 22.00 Uhr



Liebe Holzheimerinnen und Holzheimer, liebe Leserinnen und Leser,

auch im Jahr 2021 mussten wir wieder auf vieles verzichten. Einzelne Veranstaltungen konnten zwar stattfinden und wir alle hatten die Hoffnung, dass durch immer mehr geimpfte Menschen die Pandemie in den Griff zu bekommen wäre. Leider stiegen die Zahlen im letzten Quartal des Jahres wieder rapide an und wir mussten erneut Einschränkungen hinnehmen.

2G oder 3G, mit oder ohne Maske, Großveranstaltung ja oder nein. Ein ewiges hin und her, was den meisten von uns inzwischen doch sehr auf die Nerven und aufs Gemüt geht.

Doch eins bleibt auch in diesen schwierigen Zeiten beständig! Das Holzemer Blatt erscheint wie gewohnt zweimal im Jahr und heute halten Sie die Ausgabe Herbst/Winter 2021 in Ihren Händen. Ganz sicher sind auch für Sie interessante Berichte enthalten. Lesen Sie, was in Holzheim passiert ist und was Holzheimer bewegt.

Ich darf Ihnen auch im Namen des gesamten Vorstands des Heimatverein Holzheim e.V. ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2022 alles Gute und viel Gesundheit wünschen.

Ihr

Max Ankirchner

1. Vorsitzender

Heimatverein Holzheim e.V.

Herzlichen Dank

an alle, die durch ihre Anzeige die Realisierung des „Holzemer Blatt“ ermöglichen!

Verehrte Leserinnen und Leser, bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und Besorgungen unsere Inserenten!

Ansprechpartner in Sachen Werbung:

Heimatverein Holzheim e.V., redaktion@heimatverein-holzheim.de, Tel.: 02131 - 8 28 82



Aus dem Inhalt

Pflichtumtausch Führerschein	4	Neues von den Holzheimer Schützen	24
Mitgliederversammlung Heimatverein Holzheim e.V.	5	Neue Häuser auf dem Hindenburgplatz	33
Stadtteilkonferenz Holzheim	7	Impressum	34
Verkehrsversuch Kapellener Straße	8	Umbau Kirche — auf in die nächste Runde	34
Baustelle Maximilian-/ Bahnhofstraße	9	St. Martin in Holzheim	35
Erftbrücke Minkel — Strategischer Bahndamm	11	Wasser Marsch! Großübung der Feuerwehr	40
Mundart: „De Hött“	14	Schaufenster Heimatverein Holzheim e.V.	42
Neue Stromautobahn über Holzheim	17	Stammbaum: Der Schmitz Hof	44
Holzheimer und ihre Hobbies — Skulpturen und mehr	18	Heimatverein erinnert sich an Ehrenmitglied Josef Ring	48
Rezepte	21	Deutsche Meisterschaft für Holzheimer Kanuten	50
Termine 1. Halbjahr 2022 im Heimatverein	22	Holzheimer helfen Flutopfern	52
Ihr Schnappschuss	23	Beitrittserklärung Heimatverein Holzheim e.V.	54

Tannenbäume aufgestellt



Vollbracht! Auch der 2. Baum steht.

Alle Jahre wieder... Wie in jedem Jahr, hat die Werkstattgruppe des Heimatverein Holzheim die Weihnachtssterne im Ort aufgehängt und auch wieder zwei Tannenbäume aufgestellt. Einer wie immer auf dem Vorplatz an der Kirche und einer am Hindenburgplatz.

In diesem Jahr war es anfangs unklar, ob es einen zweiten Tannenbaum geben wird, da der geplante Baum in einem so schlechten Zustand war, dass dieser nicht genommen werden konnte. Letztlich hat sich die Fa. Malermeisterbetrieb Thomas Welter bereit erklärt, einen zweiten Baum zu spenden. Hierfür sagen wir und die Anwohner des Hindenburgplatzes herzlichen Dank! Auch der Werkstattgruppe gilt ein großer Dank, sind sie doch immer wieder bereit, ihre Arbeitskraft für ein weihnachtlich geschmücktes Holzheim einzubringen.

Der Heimatverein Holzheim e.V. hat in den vergangenen Jahren immer wieder die Tannenbäume von netten Mitbürgern geschenkt bekommen. Die Werkstattgruppe ist dann immer zu den Grundstücken gefahren und hat die Bäume dort gefällt und abgeholt. In diesem Jahr gab es leider nicht genügend Angebote. Wenn Sie einen schönen Tannenbaum (4 – 5 Meter Höhe) auf Ihrem Grundstück haben, den Sie gerne im nächsten Jahr als Tannenbaum zur Verfügung stellen möchten, dann treten Sie mit uns unter kontakt@heimatverein-holzheim.de in Kontakt.

Pflichtumtausch Führerschein

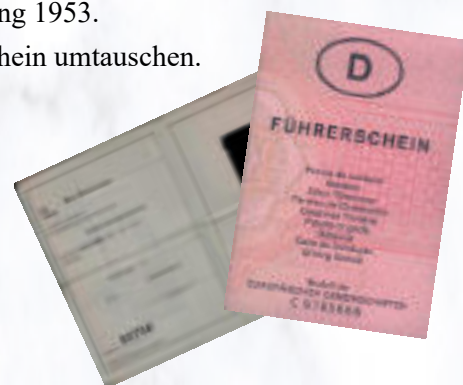
Sie haben vielleicht schon davon gehört, dass die EU zwingend einen Umtausch alter Führerscheine beschlossen hat. Der Umtausch ist kostenpflichtig und wird zwischen 24,00 und 30,00 € kosten.

Die rund 15 Millionen rosafarbenen und grauen Führerscheine, die vor 1999 ausgestellt wurden, sollen gestaffelt nach Geburtsjahrgängen der Inhaber umgetauscht werden, beginnend mit dem Jahrgang 1953.

Ältere Führerscheininhaber müssen erst bis zum 19. Januar 2033 ihren Führerschein umtauschen.

Die Führerscheininhaber

- der Geburtsjahrgänge 1953-1958 müssen bis zum 19. Januar 2022,
- die Geburtsjahrgänge 1959-1964 müssen bis zum 19. Januar 2023,
- die Geburtsjahrgänge 1965-1970 müssen bis zum 19. Januar 2024
- die Geburtsjahrgänge 1971 und später müssen bis zum 19. Januar 2025



ihren Führerschein umtauschen.

Die ersten Scheckkartenführerscheine, die ab 1999 ausgestellt wurden, sind stufenweise nach dem jeweiligen Ausstellungsjahr umzutauschen.

Ausgenommen sind Führerscheininhaber mit einem Geburtsjahr vor 1953. Diese Personengruppe muss den Führerschein unabhängig vom Ausstellungsdatum erst bis zum 19.01.2033 umtauschen.

Es ergeben sich somit folgende Fristen:

- Ausstellungsjahr 1999-2001: bis zum 19. Januar 2026
- Ausstellungsjahr 2002-2004: bis zum 19. Januar 2027
- Ausstellungsjahr 2005-2007: bis zum 19. Januar 2028
- Ausstellungsjahr 2008: bis zum 19. Januar 2029
- Ausstellungsjahr 2009: bis zum 19. Januar 2030
- Ausstellungsjahr 2010: bis zum 19. Januar 2031
- Ausstellungsjahr 2011: bis zum 19. Januar 2032
- Ausstellungsjahr 2012-18.01.2013 bis zum 19. Januar 2033

Wer seinen Führerschein nicht rechtzeitig umtauscht, riskiert im Falle einer Kontrolle ein Verwarnungsgeld in Höhe von 10 €. Bei Fahrten im Ausland kann es im Einzelfall zu erheblichen Problemen kommen. Die Strafen fallen je nach Reiseland unterschiedlich hoch aus.

Um Fristüberschreitungen zu vermeiden, sollte grundsätzlich etwa ein halbes Jahr vor Fristablauf ein entsprechender Antrag bei der zuständigen Führerscheinstelle gestellt werden. Abgesehen von den Umtauschfristen besteht selbstverständlich jederzeit die Möglichkeit, seinen noch unbefristeten Führerschein umzutauschen.



Heimatverein Holzheim e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung 2022

Montag, den 24.01.2022 um 19:00 Uhr im Pfarrzentrum Holzheim

Wir bitten um rechtzeitiges Erscheinen, damit die Versammlung trotz der notwendigen Formalitäten pünktlich beginnen kann.*

Tagesordnung:

- | | |
|--|-----------------------------------|
| 1. Eröffnung und Begrüßung | 9. Turnusmäßige Neuwahlen |
| 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit | a. Erste/r zweite/r Vorsitzende/r |
| 3. Geschäftsbericht des Vorstands | b. Erste/r Schatzmeister/in |
| 4. Berichte aus den Arbeitskreisen | c. Zweite/r Schriftführer/in |
| 5. Kassenbericht 2020 und 2021 | 10. Notwendige Beitragserhöhung |
| 6. Bericht der Kassenprüfer | 11. Ausblick 2022 |
| 7. Entlastung des Vorstands | 12. Verschiedenes |
| 8. Wahl neuer Kassenprüfer | |

Das traditionelle Brezel-Essen „mött Kruck un Botter“ im Anschluss an die Versammlung, muss leider entfallen.

Getränke: 1,00 €

Der Vorstand

§5 Pkt. 5 der Satzung:

Jeder Vorschlag, den ein Mitglied zu machen wünscht, soll spätestens 5 Werktage vor der Versammlung beim Vorstand eingereicht werden.

(Vorstand Heimatverein Holzheim e.V., Bahnhofstraße 35, 41472 Neuss, oder per Mail an vorstand@heimatverein-holzheim.de)

*Wichtiger Hinweis:

Es gelten die zum Zeitpunkt der Versammlung gültigen Corona-Regeln!

Einlass erfolgt entsprechend unter Einhaltung der 3G, 2G oder 2G+ Regel (bitte Nachweis bereithalten).

Die Maskenpflicht und Hygiene-Verordnungen sind einzuhalten!

Bitte achten Sie auch auf unsere Aushänge für weitere Informationen.

Anzeige

Unabhängige und kompetente Rechtsberatung im Renten- und Sozialrecht

- Durchsetzung von Rentenansprüchen und des richtigen Behinderungsgrades
- Überprüfung des Rentenbescheides
- Berechnung der Rentenhöhe und des optimalen Rentenbeginns
- Durchsetzung von Kranken- und Pflegeversicherungsleistungen
- Beratung zur Zahlungspflicht und -höhe von Sozialversicherungsbeiträgen
- Überprüfung, Durchsetzung und Erhöhung von Unfallrentenansprüchen
- Versorgungsausgleich, Betriebsrenten, Rehabilitation
- Beratung und Vertretung in Widerspruchs- und Klageverfahren



DK Dipl.-Verwaltungswirt
Daniel Konczwald
Rentenberater

Rechtsberatung im Sozialversicherungsrecht

Bonner Str. 84
41468 Neuss
Tel.: 02131-73 83 444
Fax: 02131-73 83 445

Königsallee 14
40212 Düsseldorf
Tel.: 0211/370 316
Fax: 0211/384 98 68

info@dk-rentenberatung.de - www.dk-rentenberatung.de



Heimatverein Holzheim e.V.

Adventsfahrt am

27. November 2021

2G
Regel

unter Einhaltung der 2G Regeln
zum **Weihnachtsmarkt** vor historischer Kirche in Soest
und zum weihnachtlichen **Lichtermarkt** von Schloss Benrath

Enthaltene Leistungen:

- Fahrt im modernen Reisebus
- Geführte Rundfahrten
- Stadtführung durch Soest

Reisepreis 29,00 Euro

Reisepreis zahlbar bis zum 15.11.2021
auf das Konto des Heimatverein Holzheim e.V.:

VR-Bank Dormagen eG
IBAN: DE68 3056 0548 2302 7000 20

Anmeldungen ab sofort unter (Mitglieder bevorzugt):

kontakt@heimatverein-holzheim.de

oder telefonisch bei
Marita und Hans Creutz 8 09 87
Andrea Ankirchner 8 28 82

Irrtümer und Änderungen vorbehalten!

Landesprogramm „kinderstark“

Seit 2017 führt die Stadt Neuss das Landesprogramm „kinderstark“ (ehemals „Kommunale Präventionsketten“) durch. Gemeinsam mit dem Allgemeinen Sozialen Dienst und der Kita „Schatzkiste“ wird der Aufbau einer Stadtteilkonferenz angestrebt.

Als Ziel wird eine bessere Vernetzung, Kooperation und Kommunikation verschiedener Institutionen und Träger in Holzheim angestrebt. Außerdem soll für mehr Transparenz gesorgt werden.

Ein erstes Treffen mit Teilnehmern aus verschiedenen Bereichen, bei dem auch der Heimatverein Holzheim anwesend war, fand am 10. November 2021 in der Realschule Holzheim statt. Hier wurde das Programm von Frau Kloster vom Jugendamt vorgestellt. Sie koordiniert das Programm für Neuss. Leider waren einige Vertreter der Holzheimer Vereine nicht anwesend, für die sich ebenfalls positive Aspekte aus dem angestrebten Netzwerk ergeben könnten.

Nach kurzer Vorstellungsrunde und einem Austausch zur Ist-Situation aus verschiedenen Blickwinkeln wurden mögliche Ansatzpunkte diskutiert. Schnell war klar, dass Holzheim kein sozialer Brennpunkt für unsere Jugend ist, es aber durchaus an Angeboten für die Jugend fehlt. Der einmal je Woche in Holzheim stehende Jugendbus wird gut angenommen, reicht aber als Angebot nicht aus.

Die Anwesenden waren sich einig, dass für eine Erweiterung der Angebote auch Räume hierfür geschaffen werden müssen. Dies können neben Räumlichkeiten in Gebäuden aber auch Rückzugsorte sein, wo die Jugendlichen einfach mal draußen „abhängen“ können. Die Erfahrung der anwesenden Ordnungsamt-Mitarbeiter zeigt, dass hierdurch nicht zwingend auch Probleme geschaffen werden.

Insgesamt handelt es sich um ein Thema, für das es keine schnellen Lösungen geben wird, aber ein Anfang muss gemacht werden. Die Stadtteilkonferenz soll mindestens dreimal im Jahr stattfinden und ist jeweils für zwei Stunden angesetzt. Es ist zu wünschen, dass auch noch Vertreter der beim ersten Treffen nicht anwesenden Vereine hinzukommen würden. Der nächste Termin ist für den 16.03.2022 um 17:00 Uhr in der Kita „Schatzkiste“ angesetzt.

Alles auf Anfang – Oder doch nicht?

Unter dem Motto „Alles auf Anfang“ wollte der Holzheimer Karnevalsverein am 20.11.2021 im Pfarrzentrum die Sessions-Eröffnung, das Hoppeditzerwachen, feiern. Leider musste dies aufgrund der steigenden Corona-Zahlen abgesagt werden.



Trotz der aktuellen Situation ist der HKV guter Dinge, dass im nächsten Februar Karneval gefeiert werden kann. Alle Anträge sind verschickt und auch teilweise bereits genehmigt worden. Es wird auf Hochtouren an allen Fronten gearbeitet und vorbereitet. Gemäß Vorstandsbeschluss vom 29.11.2021 wollen wir Karneval 2022 feiern!

Die Termine der geplanten Veranstaltungen sind

- 12.02.2022, 14:11 Uhr – 28. Kindersitzung, Mehrzweckhalle
- 19.02.2022, 19:00 Uhr – Karnevalssitzung, Mehrzweckhalle
- 26.02.2022, 20:00 Uhr – Karnevalsparty, Pfarrzentrum
- 28.02.2022, 11:11 Uhr – 43. Rosenmontagszug, Holzheim

Außerdem ist die Jahreshauptversammlung für den 02. Mai 2022 ab 20:11 Uhr in der Gaststätte „Jägerhof Lenzen“ angesetzt.

Auf allen Veranstaltungen gilt die 2G+ Regel!

Anzeigen



Allianz

**Hauptvertretung
Barbara Herzog**

Büttger Str. 15
41460 Neuss

Telefon: +49 2131 5977169
Telefax: +49 2131 272245
E-Mail: barbara.herzog@allianz.de
Internet: www.allianz-herzog.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 09:00 - 13:00 Uhr
und nach Vereinbarung



Podologische Praxis

Suzana Velickov

Termine nach Vereinbarung - Privat und alle Kassen

Medizinische Fußpflege

- Hyperkeratosen (Verhornungen)
- Rhagaden (Risse)
- Nagelmykosen und Mykosen (Pilzbehandlung als Unterstützung einer ärztlichen Therapie)
- Clavi und Verrucae (Hühneraugen und Warzen)
- Fehlstellungen der Zehen (Korrigierende Orthosen)
- Druckstellen (Druck- und Reibungsschutz)
- Unguis incarnatus (eingewachsener Nagel) Korrektur auch mit Spangen

☎ 02131-2910290

✉ info@podologie-suzana.de

🌐 www.podologie-suzana.de

Bahnhofstraße 66, 41472 Neuss-Holzheim

Verkehrsversuch Kapellener Straße

Nach umfangreichen Messungen und Planungen hat der Rat der Stadt Neuss den Anfang 2020 eingerichteten Verkehrsversuch an der Kapellener Straße bestätigt und nun die Verwaltung beauftragt, diese Verkehrsführung in die Ausführungsplanung zum Umbau der Kapellener und Reuschenberger Straße zu integrieren. Geplanter Beginn der Maßnahme ist 2024.

Vorausgegangen waren zahlreiche Einwände und Hinweise der Anwohner, die am ursprünglichen Entwurf der Stadtplaner massive Sicherheitsbedenken hatten.

Durch verspätete Zustellung eines Schreibens der Stadt (via Postcon) konnte die letzte Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit diesem Thema im Bezirksausschuss durch die Anwohner nicht genutzt werden. Nach massiven Beschwerden erklärten sich Vertreter der Stadtplanung und des Tiefbauamtes daraufhin zu einem Ortstermin Anfang Oktober bereit.

Trotz starken Regens fanden sich zahlreiche Anwohner zu diesem Termin ein, um sich aus erster Hand zu informieren und ihre Bedenken zu äußern. Seinerzeit hatte Bürgermeister Breuer bei einer Bürgerversammlung mitgeteilt, dass die Kapellener Straße viel zu schmale Gehwege habe und ihn dazu Beschwerden von Passanten erreicht hätten. Mit zahlreichen Bildern konnten die Anwohner belegen, dass die derzeit noch provisorische Maßnahme, die von der Stadt als erfolgreich bewertet wird, keinerlei Sicherheit für Fußgänger bietet. Immer wieder nutzen PKW oder LKW den Gehweg, um dem Gegenverkehr auszuweichen.

Aus dem Teilnehmerkreis kam der Vorschlag, am Rand des Gehwegs, wo es die Breite des Weges erlaubt, Poller aufzustellen, um ein Befahren des Gehwegs zu verhindern. Der Vorschlag wurde von den Verantwortlichen der Stadt umgehend aufgenommen und noch vor Ort wurde ausgemessen, wo die Aufstellung dieser Poller möglich wäre. Bereits am 19.10., also 2 Wochen nach dem Ortstermin, wurden einige Poller aufgestellt, um das Provisorium bis zum endgültigen Ausbau sicherer zu machen.



Dieses Bild gehört der Vergangenheit an, Poller verhindern inzwischen das Befahren des Gehwegs.

Die Anwohner befürchten, dass durch die Umbaumaßnahmen, die sie selbst nicht gefordert haben, hohe Kosten auf sie zukommen werden. Bisher ist eine seriöse Schätzung der Kosten nicht möglich und damit kann auch die Höhe der Umlage auf die Anwohner nicht beziffert werden.

Dazu kam am 19.10.2021 eine ausführliche Darstellung vom Bauverwaltungsamt. Diese Dienststelle hat u.a. die Aufgabe, Straßenausbaubeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz NRW von Grundstückseigentümern zu erheben. Im Schreiben wurde klargestellt, dass Verkehrszählungen kein Kriterium für die Kostenaufteilung sind. Vielmehr handelt es sich bei Kapellener und Reuschenberger Straße um Landesstraßen und dieser Umstand wirkt sich für die Anlieger positiv aus. Da es sich bei beiden Straßen um Hauptverkehrsstraßen handelt, werden vergleichsweise geringe Anliegeranteile anfallen, da der Anteil der Allgemeinheit an der Nutzung der Straße ein weit größerer Faktor ist, als beispielsweise in einer Anliegerstraße.

Wenn die Maßnahme voraussichtlich 2024 begonnen wird, rechnet man mit einer Dauer von ca. 2 Jahren bis zur Fertigstellung. In dieser Zeit werden die Anwohner mit viel Lärm und Dreck zu kämpfen haben. Die Verkehrsteilnehmer, die diese Strecke als Ausweichroute nutzen, müssen sich auf lange Staus einstellen.

Die Anwohner hoffen, dass sie die Verantwortlichen der Stadtplanung durch ihre Hinweise für die Situation sensibilisiert haben. Wir alle hoffen, dass sich die Verkehrssituation nach dem Umbau für ALLE Verkehrsteilnehmer verbessert.

Anzeige

VERTRAUEN SCHAFFT SICHERHEIT
IHR KOMPETENTES SANITÄTSHAUS
PARTNER FÜR REHA- & MEDIZINPRODUKTE

Informationen erhalten
 Sie hier oder rufen Sie
 uns an: 02131 / 23454

medical
 equipment
 zwischen Spicker und Green

Baustelle Maximilianstraße/Bahnhofstraße

Die Erneuerung der Trinkwasserleitung auf der Maximilianstraße/Bahnhofstraße geht voran. Nachdem zunächst die Bahnhofstraße noch in beide Richtungen befahren werden konnte, wurde inzwischen auch hier die Hauptleitung erneuert. Die Arbeiten vom Bahnhof Richtung Deutsches Eck waren für Januar 2022 angekündigt, wurden aber bereits Ende Oktober begonnen.

Nach Verlegung der Hauptleitung werden noch ein Großteil der Hausanschlüsse erneuert. Wenn dies im gleichen Tempo geschieht wie die bisherigen Arbeiten, ist mit einer früheren Fertigstellung der Baumaßnahme als geplant zu rechnen.



Schneller als geplant, wurde auch die Bahnhofstraße zur Einbahnstraße.

Die ursprünglichen Planungen sahen folgendermaßen aus:

1. Bauabschnitt von September 2021 bis Ende Dezember 2021:
 - Maximilianstraße
 - Bahnhofstr. 47 – 63
2. Bauabschnitt von Januar 2022 bis Ende April 2022:
 - Bahnhofstr. 1 - 47
3. Bauabschnitt von Mai 2022 bis September 2022:

Abwicklung der Baumaßnahme unter normaler Verkehrsführung:

 - Pannesstraße
 - Kreitzweg 1 – 23
 - Bahnhofstr. 63 – 83
 - Zwei Bahnpressungen

Nach Fertigstellung in 2022 sind dann folgende Leistungen erbracht worden:

- Erneuerung von 1.462 m Hauptwasserleitung
- Erneuerung von 118 Hausanschlüssen (kostenfrei für alle Anwohner)
- Umklemmungen von 20 Hausanschlüssen (kostenfrei für alle Anwohner)

Anzeige

ELEKTRO – KRUG GmbH



Neu- und Umbauten, Elektro-Heizungen,
Beleuchtungsanlagen, Antennen, Kundendienst

Hauptstraße 4a · 41472 Neuss · Tel.: 02131-464313 · Fax: 02131-467322



Liebe Kundinnen, liebe Kunden,

das Jahr 2021 war für mich ein sehr emotionales Jahr mit vielen Höhen und Tiefen.

Zu Beginn des Jahres erhielt ich die Diagnose, dass die schmerzhaften Rückenschmerzen, die mir stark zusetzten, durch einen Tumor verursacht wurden, der umgehend behandelt werden musste. Sie können sich sicher vorstellen, was diese Nachricht für mich und meinen Mann und auch für meine Familie und enge Freunde bedeutete.

Plötzlich steht die Welt still. Man fragt sich, wie es weitergehen soll. Kann ich die Kraft für den erneuten Kampf aufbringen? Was wird aus mir, aus meinem Leben, aus meinem Kosmetikstudio, das für mich seit fast 40 Jahren Teil meines Lebens ist?

Ich habe mich schon früh dazu entschlossen, sehr offen mit der Erkrankung umzugehen, aber an manchen Tagen war ich einfach nicht stark genug, darüber zu reden.

Wann immer ich dazu in der Lage war, habe ich mich gefreut, in meinem Studio in Holzheim zu sein und mich in die Arbeit stürzen zu können. Einerseits um mich abzulenken, aber auch, um Kraft bei Ihnen und mit Ihnen zu schöpfen, die mich schon so lange in meinem Leben begleiten.

Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich für so viele nette, freundliche, liebevolle und aufbauende Nachrichten bedanken. Der Zuspruch, der mich auf so vielfältige Weise erreicht hat, sei es per Telefon, WhatsApp, als Blumengruß oder persönlich, war überwältigend. Diese Unterstützung hat mir und meinem Mann so viel Kraft gegeben, diese Krankheit erneut zu bekämpfen und zu besiegen.

Natürlich muss ich auch in Zukunft auf mich Acht geben und es werden vielleicht weitere vorbeugende Behandlungen erforderlich sein. Dies bedeutet, dass ich die Öffnungszeiten meines Kosmetikstudios anpassen muss. Ich werde weiterhin alles daransetzen, für meine liebgewonnene Kundschaft in gewohnter Weise da zu sein und Sie/Euch in meinem Studio zu verwöhnen. Ich danke Ihnen/Euch von Herzen für die langjährige Freundschaft, die sich in dieser schweren Zeit gezeigt hat.

Ich wünsche uns allen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Übergang in ein schönes, glückliches und vor allem gesundes Jahr 2022.

Bleiben Sie gesund!

Ihre/Eure Dagmar Stegers-Esser

Terminabsprache bitte telefonisch (02131 467945) oder vor Ort.

Kosmetik-Studio Stegers-Esser

Treue wird belohnt!

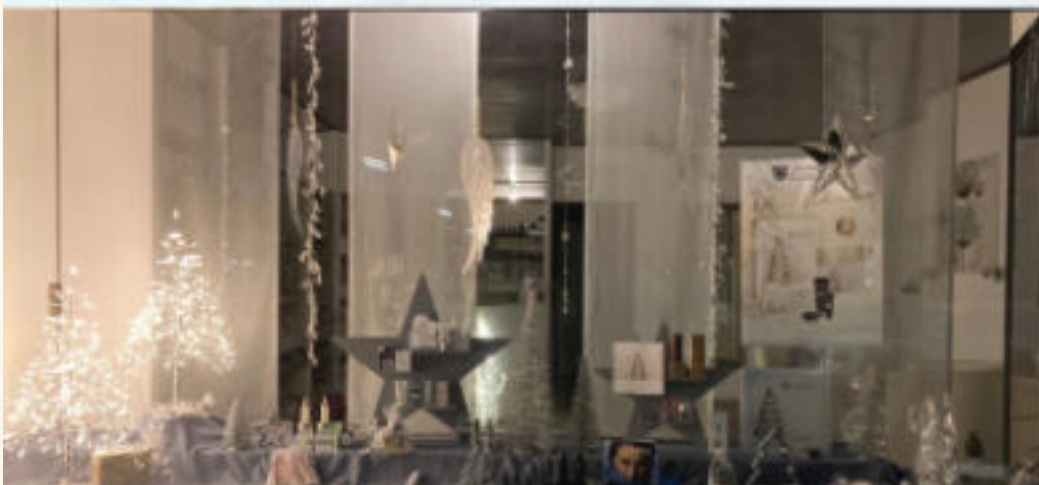
Mein Dankeschön an Sie

bis zum 23.12.

20% auf Behandlungsgutscheine

Öffnungszeiten

Montag	10:00 bis 17:00 Uhr (alle 14 Tage)
Dienstag	10:00 bis 13:30 Uhr 14:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	10:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag	10:00 bis 13:30 Uhr 14:30 bis 18:00 Uhr
Freitag	10:00 bis 17:00 Uhr
Samstag	10:00 bis 13:00 Uhr (alle 14 Tage)



**Kosmetik-Studio
Stegers-Esser**

Martinstraße 5

41472 Neuss - Holzheim

Telefon: 02131 / 467945

www.stegers-esser.de

Erftbrücke Minkel – Strategischer Bahndamm

Die 1972 errichtete Fußgängerbrücke über die Erft beim Bootshaus Minkel wird derzeit saniert. Im Spätsommer begannen die Arbeiten an der Brücke und seitdem ist die Überquerung der Erft an dieser Stelle nicht mehr möglich.



Provisorischer Übergang für die Arbeiter auf der Baustelle.



Zeltkonstruktion in der die Brücke saniert wird.



Das Brückengestell erhält einen Feuerverzinkten Anstrich.

Das Brückengestell wurde abgehoben und ist jetzt in einer riesigen Zeltkonstruktion untergebracht. Dort erhält das Gestell einen feuerverzinkten Belag, Rostschäden werden beseitigt und der Korrosionsschutz wird erneuert.

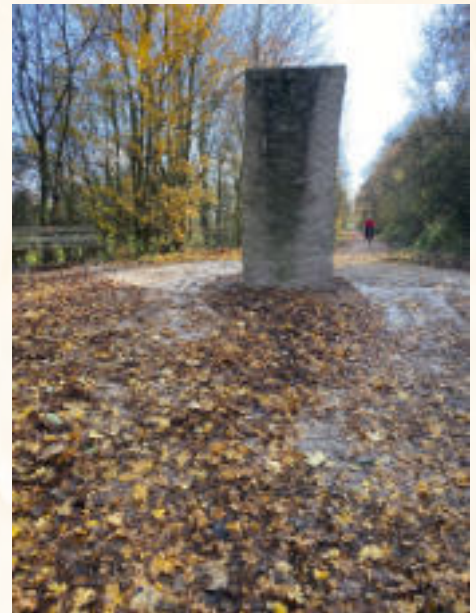
Draußen laufen derweil die Arbeiten für die Auflager. Der Uferbereich wird befestigt und es werden Stahlbetonfertigteile zur Abschottung der Auflagerbank eingebaut, um dem Brückengestell eine neue, sichere Auflage zu bieten.

Der ehemalige Holzbodenbelag, der bereits mehrfach geflickt worden war, wird ersetzt und das Gelände wird durch eine den heutigen Sicherheitsanforderungen entsprechende Konstruktion ersetzt.

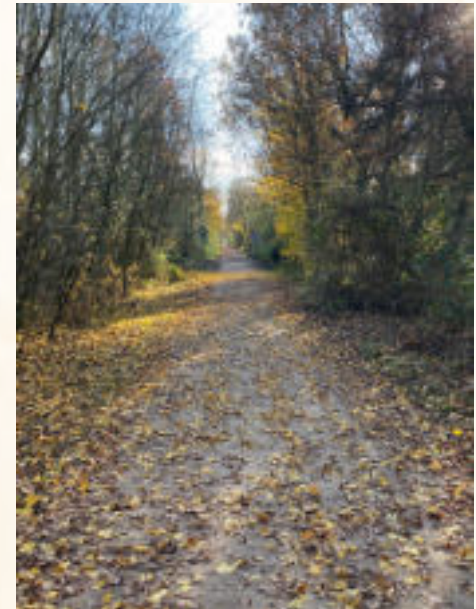
Die Arbeiten sollen bis zum Jahresende dauern, dann kann die Erftbrücke in neuem Glanz erstrahlen und wieder vielen Spaziergängern, Radfahrern, Joggern und Hundehaltern die Möglichkeit bieten, die Erft zu überqueren.

Während der Baumaßnahmen ist eine „Umleitung“ über die Erftbrücke am Strategischen Bahndamm ausgeschildert. Auch hier hat es im Spätsommer Bautätigkeit gegeben. So wurde der Anstieg von der Brücke zum Bahndamm gepflastert und die gesamte Strecke des Bahndamms hat einen neuen, naturnahen Belag erhalten. Außerdem wurde der Weg verbreitert. Eine wunderschöne Strecke zum Spazierengehen, gesäumt von Bäumen und Sträuchern, die im Sommer Schatten spenden.

Wenn man dann aber die Langwadener Straße erreicht, ist es zunächst mit der Romantik vorbei. Auf der anderen Straßenseite geht der Strategische Bahndamm zwar weiter bis Rommerskirchen, aber es fehlt bisher eine geeignete und sichere Überquerung der L142. Deshalb kann die Eröffnung und Freigabe des Strategischen Bahndamms erst erfolgen, wenn die erforderlichen Wegsperren installiert sind. Diese Sperren sollen Radfahrer beim Herabfahren der Rampen zum Abbremsen zwingen, damit sie nicht ungehindert auf die Straße rollen. Wegen Lieferverzögerungen kann mit der Aufstellung der Sperren, die versetzt angeordnet werden sollen, allerdings erst frühestens Ende November gerechnet werden.



Stele zu Beginn des Bahndamms, von Minkel aus kommend.



Ein idyllischer Weg lädt zum Spazierengehen oder Radfahren ein.



Die Querung der L142 erhält noch Sperren zur Sicherheit.

Bänke für Holzheim

Der Heimatverein Holzheim möchte weitere Bänke in Holzheim aufstellen. Es fehlen aktuell noch geeignete Plätze, an denen die Bänke dann zum Verweilen einladen. Gesucht sind Orte, die es verkehrstechnisch zulassen eine Bank aufzustellen, und zu denen auch die Anwohner keine Einwände haben.

Haben Sie einen Vorschlag für einen geeigneten Platz? Lassen Sie uns Ihre Vorschläge wissen!

Die entsprechenden Genehmigungen würde der Heimatverein dann über den Bezirksausschuss beantragen.

Vorschläge bitte per Mail an kontakt@heimatverein-holzheim.de, per Telefon an die Vorstandsmitglieder, oder beim Besuch der Sprechstunde in der Geschäftsstelle des Heimatvereins Holzheim e.V., Bahnhofstraße 94.



Anzeigen

Bestattungen Bernd Müller



Ihr Bestatter in Neuss-Holzheim

Erd-, Feuer- und Seebestattungen in allen Orten
 Persönliche Betreuung • Erledigung aller Formalitäten
 Überführungen im In- und Ausland • Bestattungsvorsorge

Bernd Müller • Röckrather Weg 12 • 41472 Neuss-Holzheim
 Telefon 021 31 - 851 38 • Telefax 021 31 - 833 82 • E-Mail: b-mueller-neuss@t-online.de



johann fischer

Elektromeister

ELEKTROINSTALLATION*
 SERVICE & REPARATUREN*
 ALT- & UMBBAUANSCHLÜSSE*
 HAUS- & GEBÄUDETECHNIK*
 INDUSTRIE-ANLAGEN*
 SATELLITEN-ANLAGEN & KABELFERNSEH*
 NETZWERKVERKABELUNG*
 ELEKTRO-HEIZUNG*
 ARBEITEN UNTER SPANNUNG (Auß*)



Elektro Johann Fischer GmbH*
 Ziegeleistr. 8a *41472 Neuss*
 Tel.: 02131/461355 * Fax: 02131/463281*



Karl Schornstein GmbH & Co. KG

Rohrleitungsbau
 Tiefbau

Ziegeleistraße 14
 fon
 fax
 mail
 net

41472 Neuss
 +49 0 21 31-98 19 0
 +49 0 21 31-98 19 16
info@karl-schornstein.de
www.karl-schornstein.de

Der einfache Weg zum Hausanschluss
HAUSANSCHLUSS-MANAGER
 www.hausanschluss.net

APOTHEKE
VOR ORT



Ihre moderne Dorf-Apotheke in Holzheim

Wir freuen uns immer Sie in unserer Apotheke begrüßen, beraten und bedienen zu dürfen. Wenn Sie es aber mal nicht zu uns schaffen, weil es Ihre Gesundheit nicht erlaubt, Sie grade keine Zeit haben oder wegen Corona nicht unbedingt rausgehen möchten, dann kommt unser Botendienst gerne auch zu Ihnen nach Hause.



Bei uns können Sie auch online vorbestellen: www.apondium-express.de

Wählen Sie ganz einfach aus folgenden Lieferoptionen aus:



**apondium
pick up**
Selbst-Abholung*



**apondium
next day**
Persönliche Lieferung
am nächsten Werktag*



**apondium
express**
Persönliche Lieferung
zum Wunschtermin*

*Abhängig von Bestellzeitpunkt, Verfügbarkeit und Liefergebiet. Lieferungen Mo. – Fr. zwischen 10.00 und 21.00 Uhr (außer feiertags).

 **KLOSTER apotheke**

Filialleitung: St. Waider
Martinstraße 11 • 41472 Neuss-Holzheim
T 02131 466144 • F 02131 463244
www.apondium.de • www.apondium-express.de



“De Hött”

(offiziell die Roisdorfer Straße)

Un sing Lück (Leute), vuffzisch udder noch mie Johre.

Objeschrevve von Zimmermann's Pitter

De H ö t t en Holzem jehüet zom äste Deel vom Doerep, näeve d'r Hauptstroß, d'r Jellschestroß, et Haseloch (Nordstraße), d'r Kapellener Stroß un de Hubbelswuesch (Eppinghovener Straße) - also wemmer es well -War un es et “de Altstadt von Holzem”. De Hött war immer jet besondisch (besonderes).

Et war bis 1967 en Stroß, die stärk jewöleb udder rank (gewölbt oder rund) war. Se hot och ke Tretoire (Bürgersteig) un kenne Kanal. Ävver ob jedder Sick von d'r Stroß war en Jöös (Straßenrinne). Weil et Kenne Kanal joav, leef et Ränswasser (Regenwasser), wie och et Spöl- udder Putzwasser (Schmutzwasser) oberirdisch durch de Jöös, sujar de Abwässer us'em Schlachtes (Schlachthaus) von Schatze Konstant, wie Wueschbröt un Bloot (Wurstbrühe u. Blut). Em Wenkder (Winter), wo et domols noch knackisch kalt wund, woere de Jööse “op betze Sije (auf beiden Seiten) zojefroere (zugefroren). Dann woar vür de Hötter Kenger et Rutschbahnschlarre anjeseit.

Un weil et noch lang - übrigens bis 1967 - en d'r Hött kenne Kanal joav, war op jeddem Jronk-Stöck noch d'r Abtrett (Klosett) als Plumsklo üvverem Hoff em Stall. Jedes Jahr em Fröhjahr - bevor et en d'r Jaad jung - wund d'r Abtrett läesch jemaat, dat husch, dat “Jode Denge” wund jeschöresch bis en d'r Jaad em Fehl (den Garten im Feld also d'r ganze Hött erop). Alleen am Jestank war ze merke, dat et Fröhjahr jekomme woar. D'r Friesischste (Fleißigste) em Schörje war Lenze Franz. He hot drum och d'r Spetznam “Ohme Seck-schörjer”.

Nu bönn esch och alt be de Lück us d'r Hött. Et woare alles Ur-Holzemer un immer e “Völsje für sisch). Et joev hei näeve e paar Orijinale, op die esch spröder noch ze kalle komm, noch enniye “angesehene Lück” wie z.B. d'r Bürgermeister Zimmermann un e paar Schötzekönne (Winand Tillmann, Christian Jungbluth un Kaelings Jupp). Och ene Pastur es en d'r Hött jrues jewuede, un zwar Krülls Franz. Bevür esch Anfang, de Lück von fröjer von Hus ze Hus oppezälle, mut noch Jessehit wände, dat de Hött oppezelle es an “de Onger- un de Oaverhött”. Esch han ze schrieve von “de Ongerhött”.

Em Summer wenn et wärem un d'r Dach (Tag) lang war, wuete et Ovens no Vierovent (Feierabend) Stöhl un Bänk an de Stroß jesatz un dann e V'rzällsche möm Nober udder Jejenüvver jehalde. Döck woare se noch em düstere am V'rzelle .Fange mer an, de Lück em inzelve oppezelle. Von Hus ze Hus - Anjefange an d'r Hauptstroß. Krieje mer et ischde op d'r linke Sick (Sick) - de unjrade Husnummere. Dat ieschde Hus - et Eckjronkstöck (Eckgrundstück) an d'r Hauptstroß war dat kleine alde “Oeles Hüsje”. Hei wohnde de Oeles Bahnemann möt dem jruese wiese Schnauz. He lef Sonn- un Wirkeldaach möt de Kloppe erömm. Bei öm wohnden Frau un Kenger. Dat Hüsje es Jot retaurant un soll d'r Nachwelt erhalte Blieve (Denkmalschutz). No dem zwedde (2.) Weltkreesch hät Breiisch Herbert do op d'r Eck e kleen Holzbüdsche opjestellt - et ieschde Kiosk en Holzem. Do woare Zerette, Zijarre, Klümsches, Schokolad un Zidunge ze koofe. Et woar och et ischde Toto-Büdsche en Holzem. Wenn de jet “Nöjes” (Neues) jetwahr wände, udder jar Belfere (belogen) senn wulls, mußte bei Herbert en et “Büdsche” jonn.

Hus-Nr. 1, et ganze Hus war aleen bewohnt von d'r Witwe Pesch, zehsamme möt enem kleine Daggelsche. Frau un Honk (Hund) wüte von de Hötter Kenger dök (oft) jeärjert un jetzack. Et wued z.B. op de Husdür jeklopp. Bevür die al Frau Pesch duersch de lange Husjang (Flur) an d'r Husdür woar, hott sesch die Bande Kenger lang v'trocke. Su jung dat zischmol am Dach (Tag) Hängerehen (mehrmals hintereinander am Tag)- die ärem Frau!!! Späder wohnde noch Küppisch Adel möt sing Kenger oave op de Mansarde. Hüek es dat ganze Hus von Pesche Herbert möt Frau un Daggel bewohnt.

Em Hus Nr. 3 wohnde de Witwe Böken un später Fuchse Schnieder möt sing gruesse Famelie. Donoh (danach) hät sesch Hünerbeins Hubäet (Hubert) - de Jode Radrennfahrer - hei nieerjeloose (niedergelassen).

Dat nächste Hus möt d'r Nr. 5, hei wohnde Pricks Hendrich (Heinrich Brick), genannt “d'r Kacket”, wohl drömm, dat he es kleen war (kleine Kacket udder Driesbüel). Hendrich koem zischmol am Daach (Tag) möt d'r Pief em Monk (Mund) vür an de Pohatz (Tor) un keck en et Wear (Wetter). Jriet heeschde sing Frau. Em Hus wohnde noch “d'r Jong” (Sohn Jupp) möt Frau Anna un Enkel Hein.

Et Hus Nr. 7 jehüede “Busche Lipp”. Üere Mann, -fröh jesturve - war och bei d'r Bahn. Möt em Hus noch Dauter Jertrud un Mann Hubäet.

Die Nr. 9 war et Eijens Hus. Die alde Eijens (Jupp un Frau) läevde do möt Kenger Traut, Nies (Angnes), Fien (Josefine) un Franz. Bei Eijens koem lange Johre “Hupertz Josep” vür ze schlachte en et Hus. Dä rögte domols noch dem Vierke möt d'r Ax zo Lief (zu Leibe). Schnaps jehüede bei Josep äveroch zom Handwerk. Bei Eijens koame de Nobischkenger (Nachbarskinder) - bewaffnet möm Löefel - Nom “Panhas Pott scharre”

Dat nächste Hus op d'r linke Sick es de Nr. 13. Hei wohnde de “Jöde Bunn” - möt rischtijem Nam Becker. Bei öd woare Frau Käth un zwei Kenger Jertrud un Willi. Zur miet en dem jrueete Hus wohnde “Brangs Änn” (Anna Brand) - en Krierwitwe möt zwei kleene Pute.

Näeve an em Hus Nr. 15 woare Schenkels ze Huss. Spöder hät sesch Rachs Mischel - d'r Musiker-möt Frau Käthsche (geborene Schenkel) do nierjelote (niedergelassen). Bis wick en de 80ijer Johre hät nochde Tant Tinni do jwonnt, se hät sesch öd et Esse jekömmert. Et wund en d'r Rejel en der Wäschkösch jekoot den do stung ene alde Koehleoafe (sunne J'ruete mot emalije Wäng). Denn Tant wuld möt denne neumodische Elektroöefens nix ze donn hann. Och wonde noch Oma Christin noch lang em Hushald. Oma Soas meistens em Sessel am Finster no de Stroß hin öd alles mödzekrije.

Et Hus Nr. 17 von Heck (heute) war fröher ene Stall, dä zom Jronkstöck von Lenze Chress jehüede. Sohn Franz - d'r Pliesterer - hät sesch de Stall vür sing Famelie als Wohnhus ömjebout.

14 Dat Hus Nr. 19 war et Lenze Hus. Hei wohnde Lenze Chress möt sing jrueete Sippe un zwor: Franz, Ignatz, Jottfried,

Fien un Berta, die spröder v'rhierot war môt Jupp (Esser - "de Nas") und Kenger hotte Dat Hus war also bis onger de Panne voll.

Näeve an, en d'r Jaas, stung de Krüll's Villa" môt d'r Hus Nr. 29. Hei, en dem kleine hüsje leäfdde Krüll's Willi môt Frau Tinna un 4 Kenger, Franz, Hans, un Leo. Ens von denne Kenger, nämlich Franz, hät studet un es Pastur wuede. Hüek als Rentner ärbeet Franz fleisch en d'r Mundartjrupp, vom Heimatverein, môt. Krüll's Willi hät dat Hüsje jeirev (geerbt) von sing Edlere (Eltern) "Franz un Zuffe, die hei 11 Pute jrues jetrocke hant. Dat Hüsje hot d'r Nam "Villa duck desch". Mer muß wesse, dat dat Hüsje kenne Söller (Trockenspeicher) hot. Wenn et wear schleit war un Druse em Jad net de Wäsch jedrüsich weade konnt, wüte de Linge (Wäscheleine) em Hus jespannt. Wenn mir sesch dann do em Hus bewäeje wullt, maß de desch Ducke zwesche de Linge, öd vom Heard an d'r Kaas ze komme (um vom Herd zum Schrank zu kommen). Dat hät dem Hüsje d'r Nam "Villa duck desch" enjebreit.

Môt d'r reite Stroßesick (rechte Straßenseite) fange mer wier vüre (vorne) an d'r Hauptstroß an.

Dat Eckjronkstöck war de Metzjerei von Schatze Konstant un Frau Antje môt Laade (Verkaufsraum - Geschäft), Schlachtes (Schlachthaus) un Wueschkösch (Wurstküche). Et Mondachs (Montags) wüte hei alt et morgens janz fröh von de Holzemer Buere et Schlachveh (Schlachtvieh) vür de janze Woch affjelade (1 Koh un mendestens 5-6 decke Vierke). Et es alt vürkomme, dat dabei e Fierke durchjebank es, menseschmol (manchmal) bis huch en de Oaverhött. Et moß dann vom Meester un de Jeselle môt Hurra un Jetöse wier enjefange weade. Suja d'r Bur hät et Fierke môt enjefange. De janze Hött war op de Been un hät sesch köslesch amüseat.

Em Hus Nr. 2 wohnde Zimmermanns Pitter môt sing Frau Alet (Adelheid) un 6 Kenner - Scheng, Theobald, Klara, Min-sche, Heini und Matjö. Pitter hät nerve singer Ärbeet bei d'r Firma Schwarz noch môt sing Dauter (Tochter) Minsche, vür em Kreesch, ene ambulante Handel môt Botter, Eier un Kies (Käse) bedrieve. Et jung mömm Dreirad no de Kunde en d'r Umjebung von Holzem bis op de angere Ringsick (Rheinseite). Zimmermanns Pitter war vür un no d'r Nazi-Zick em Jemeinderat. Hei hät sisch hei vür allem düschtsch (tüchtig) vür de kleen Lück en Holzem enjesez (eingesetzt). He war suja en zicklang Bürjermeister von Holzem. En singem Hus Nr. 2 war Parterre et "Konsum" ongerjebreit. Hei koame de Holzemer möm Kutsch (Handwagen) enkoofe, denn et joafe hei alt damols Rabattmarke. Spröder wie Pitter jestorve war wohnde Sohn Theobald môt Famelie em Hus. No em Konsom hät Wyrich's Scheng en Samenhandlung bedrieve. Dann hät Dr. Sommer en zicklang sing Praxis Parterre jahat.



Dat Hus Nr. 4 war môt d'r Famelie von Schuhmachisch Hendrich (Heinrich Schuhmacher) Bewohnt, de och op d'r Bahn war. Übrigens hant en d'r Hött mendestens zehn Bahnkels (Bahnbeamte) jewohnt. Môt em Hus woare 2 Dauter (Töchter) Jenny un Leni.

Dann kürt et Hus Nr. 6. Hei woare zehem Heckhusens Scheng môt sing Frau Trina (Katharina) un de Kenger Anni un Heinerisch. Et woare de "bravste Kenger" en d'r Hött.

Dann komme mer zom Hus Nr. 8, wat Mathias Winzen - bekannt als "Schuster Mathes" - jehüede. Mathes läevte do môt sing Frau Mien un zwei Mädcher Maria un Hilde. Schuster Mathes war e "Hötter Orjinal" uni es en janz Holzem bekannt. He hät em 1. Weltkreesch ene Ära (Arm) v'rloare un konntSesch drömm erusnäehme, wat he wullt. He hot praktisch "Narrenfreiheit". Mathes hot d'r janze Dach bluesDommes Zeusch em Kopp, wenn z.B. Kaehlings Jupp möm Dreirad de Hött beraff kam, lände sesch Mathesquer op de Stroß un Jupp mot anhalte. Mathes verklopte (verkaufte) Erdäpfel (Kartoffel) un vür Weihnachte Tannebööm, dabei wurd en de Fahnehalterung für Kirmes ene Tanneboom erenjesteck un jeder woss be Mathes jüvv et Tannebööm. Mathes hot weder e Fehl (Feld) noch ene Jad (Garten). Un dennoch fuet hä zweimal en de Woch no Nüüs nom Maat (Markt). Wie hät dä dat jedonn? Wie Holzem noch kenn Lischehall hot, fuet Mathes ob enem Bejräbnis vür de Jemeinde d'r Duedewarel (Leichenwagen). Anjespannt wund sie Peäd (Pferd) - "d'r Schwatte".

„De Hött“ - Fortsetzung

Em Hus Nr. 10 - et Dahme Hus - wohnde “Dahme Jries” (Pitter) möt sing Vrau Traut un Kenger Maria un Odilia. En demm kleine Hus woar och noch de Famelie Ladewig ongerjebreit. Spöder hat Tillmanns Wienand möt Tilla (Ottilie geb. Dahmen) un 2 Kenger Betty un Peter (Tillmanns Männsche) hei jewonnt.

Dann kürt dat Hus Nr. 12. Hei war Musbergs Schäng ansässisch möt sie Motter un zwei Kenger Anni un Chrestian. Vür die drei hat Scheng sie Læeve lang joot jesoresch.

Em Hus Nr. 14 læevte Lenze Franz möt sing Famelie. Franz heeschde en d'r Hött “Ohme Seckschöerjer” (Onkel Jauchefahrer). Wie dä an dä Spetznahm kürt, wees nur d'r leeve Jott. Et wüd v'mutet, dat he dat Schörje och vür angere Lück jedonn hät.

Dat Hus Nr. 16 war dat alde Seejisch Lehmhus. Dat Husdach war lank eraff jetrocke (stand über), so dat et do dronger och bem Ränswear (Regenwetter) drüsch (trocken) blett. Hekoame de Hötter Pute zesamme, et wund berode, watt jedonn wütt. Dat Hus stung mömm Jivvel (Giebel) fass an d'r Jöös. Et war de engste Stell en d'r Hött. Döres Segger wohnde hei möt sing Frau Dehla un de Kenger Jerath (Gerhard) un Maria. Dat alde Lehmhus es 1954 affjeresse (abgerissen) wuede un dovür sent an angerer Stell zwei neue Hüser jebout wuede, ens für Sohn Jerath un ens für Dauter Maria.

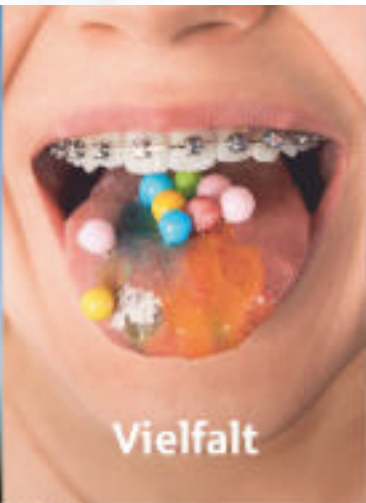
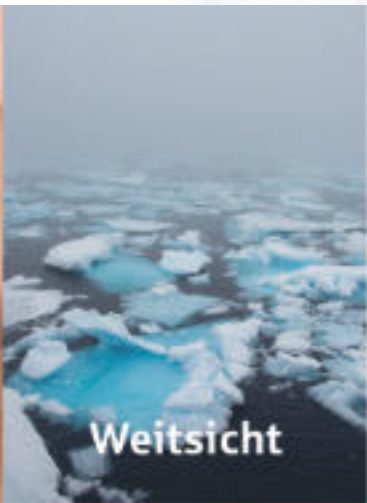
Noch zo de “Ongerhött” zellde (zählte) dat “Weltisch Denge “. Et es anzenäehme (anzunehmen), dat dat janz vröher ene Buerehoff (Bauernhof) war. Hei woare zehem (zuhaue) Weltisch Hendrich un Vrau Mien (Wilhelmine). Die Schüer (Scheune) es vür em zwedde Weltkreesch (2. Weltkrieg) utjebout wuede zur Wohnung. Die een Hälefde (Hälfte) als Wohnung vür weltisch Hein. Oave op wohnde d'r Wäeschkrätzer Nr.3 Köhne Jupp (Josef Könen) möt Vrau Traut. En d'r angere Hälefde wohnde Weltisch Lies (Frau Kramer) möt Kenger Willi un Heinz.

So, nu bön esch am Eng (am Ende) möt d'r “Ongerhött”.

Esch wees och nix mie.

Möt d'r “Oaverhött” mat Krülls Franz wigder, de sesch do besser auskennt.

Anzeige

 Respekt	 Vielfalt	 Weitsicht	Weil's um mehr als Geld geht. Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle. sparkasse-neuss.de
 Teilhabe	 Verantwortung	 Vorsorge	 Sparkasse Neuss

Neue Stromautobahn über Holzheim

AC/DC Masten von Amprion

Wer über den Erprather Weg in Richtung Brata (die Erprather Mühle gehört zum Teil zur Gemeinde Holzheim) geht, bemerkt die Arbeiten an den Strommasten. Der für uns zuständige Netzbetreiber Amprion errichtet hier eine neue 380 Kilovolt-Höchstspannungsleitung (HGÜ) zwischen den Umspannwerken in Osterath und Gohr. Das neue Stromnetz wird mit Gleichstrom (DC) betrieben, weil Gleichstrom mit geringeren Verlusten als Wechselstrom (AC) transportiert werden kann. Die neue Höchstspannungsleitung ersetzt eine alte vorhandene 220-kV-Leitung, die zur Zeit abgebaut wird. Unser Abschnitt ist Teil des Gesamtprojekts ULTRANET. Strom aus den deutschen Offshore-Windparks in der Nordsee soll bis Baden-Württemberg transportiert werden. In den windreichen Gebieten in Norddeutschland wird mehr Strom produziert, als dort verbraucht wird. Die Verbrauchsschwerpunkte liegen dagegen im Süden Deutschlands. Auch bei uns muss nach Abschalten der Braunkohlekraftwerke mit Versorgungslücken gerechnet werden. Die HGÜ-Leitungen werden benötigt, um jederzeit ausreichend Strom vom Ort der Erzeugung dahin transportieren zu können, wo der Strom benötigt wird.

Wolfram Albrecht



Verlauf der 380-kV-Höchstspannungsleitung zwischen Osterath und Gohr bei Holzheim



Sonnenuntergang bei der im Umbau befindlichen AC-DC Stromautobahn – Blickrichtung auf den Erprather Weg von der Bergheimer Straße in Richtung Holzheim.



Die Firma **SPIE** realisiert den Streckenabschnitt (Osterath – Gohr) mit einer Gesamtlänge von 14,6 Kilometern, bestehend aus insgesamt 35 Stahlgittermasten, die bis zu 6 Stromkreise tragen werden. Die teilweise bis zu 80 Meter hohen Masten haben ein Gesamtgewicht von ca. 2.800 Tonnen. Für die Gründung der Masten sind überwiegend Plattenfundamente mit einem Gesamtvolumen von ca. 6.000 Kubikmetern Beton vorgesehen. In Abhängigkeit von der Baugrundbeschaffenheit erhalten einige Masten auch Bohrpfehl-Gründungen bis in eine Tiefe von 15 Meter unter der Erdoberkante.

Skulpturen und mehr – Ein Hobby gestaltet den Garten



Paul Behnke, Handwerker durch und durch.

Auf dem Bauernhof groß geworden, zählt das Handwerk schon immer zu den großen Leidenschaften von Paul Behnke. Der 1963 geborene Holzheimer ist schon seit vielen Jahren, eigentlich schon seit Jahrzehnten, auch Ansprechpartner, wenn es darum geht, mal eine Gartentür oder einen Untertisch für ein Aquarium zu bauen.

Bereits in seiner Jugend war Paul Behnke vertraut mit dem Umgang von Werkzeugen, Winkelschleifer und Schweißgerät, da war die Ausbildung zum Schlosser keine Frage. Hiervon profitierte auch sein Schützengzug, der seine Fähigkeiten beim Fackelbau sehr schätzte.

Von der Leidenschaft des Handwerks nie abgekommen, bringt Paul jetzt auch immer wieder Ideen von seinen Urlauben, Spaziergängen oder Fahrradtouren mit nach Hause. Immer wenn er unterwegs etwas Schönes sieht, hat er es in seinem fotografischen Gedächtnis gespeichert und überlegt schon, wie er das gerade Gesehene wohl am besten zu Hau-

se nachbauen kann. Ab und zu bekommt er auch von Freunden ein Bild geschickt, wenn diese irgendwo auf der Welt etwas Interessantes gesehen haben.



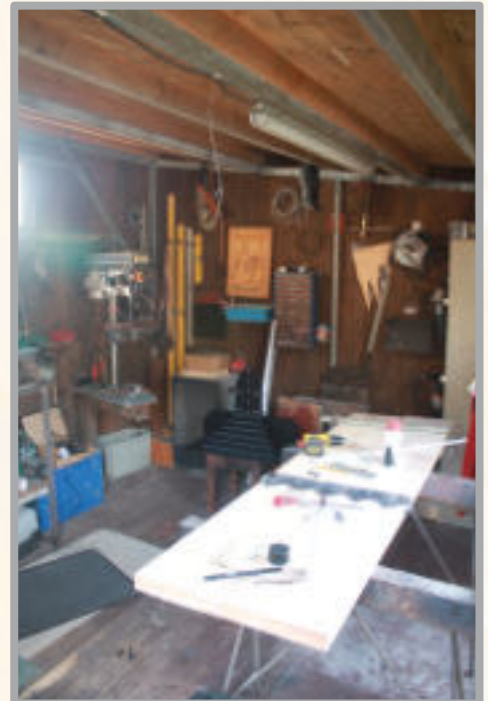
Die Materialien für seine Projekte bezieht er aus den verschiedensten Quellen. „Man muss sich wundern, was die Leute alles wegwerfen“, sagt er. Viele Sachen findet er einfach auf dem Sperrmüll. Aber auch „Abfälle“ verschiedener Unternehmen zählen durchaus zu den Fundgruben für das benötigte Material. Sei es Abfallholz, alte Möbelbeschläge, rostige Wellen und Zahnräder: „Alles kann irgendwie auch wieder verwertet werden“, so Paul.

Nachdem er viele Jahre in seiner Garage auf der Mexikostraße in Holzheim gewerkelt hat, war es nur eine Frage der Zeit, wann der Platz nicht mehr ausreichte. So baute er sich in seinem Garten eine Werkstatt, wie soll es anders sein, zu- meist aus von anderen nicht mehr benötigten Materialien.

Natürlich findet er nicht alles irgendwo herumliegend, manchmal kauft er dann auch Material dazu. Dieses wird dann aber zunächst einmal „auf alt getrimmt“, damit das Gesamtbild seiner Bauprojekte bestehen bleibt.



Schuppen und Werkstatt, selbst gebaut und schon fast wieder zu klein.



Ein Blick in die Werkstatt, in der bereits am nächsten Projekt gebaut wird. Der Kölner Dom mit Pforte.



Das Eingangsportal des Kölner Doms ist bereits fertig. Jetzt fehlt noch die Silhouette, die aus alten Bohlen gefertigt wird.



Wie soll es anders sein, auch der Küchentisch und die Bänke sind selbst gebaut.



Diesen Blick können Sie erhaschen, wenn Sie von der Gell'sche Straße einen Blick über den Zaun werfen.



Wer sich auf dem Grundstück von Paul und Gabi Behnke einmal umsieht, wird nicht müde werden immer neue Dinge zu finden. Nicht aufdringlich platziert, manchmal ganz versteckt zwischen den Sträuchern. „Oft bleiben die Leute am Zaun stehen und bewundern unseren Garten. Manche fragen auch schon mal, ob es etwas Neues gibt, weil die Kinder immer sehr gespannt sind“, so Gabi Behnke.

Bei den Erzählungen über die einzelnen Projekte konnte man ein Funkeln in Pauls Augen sehen. Kein Zweifel, dass dieses Hobby für Paul eine Herzensangelegenheit ist. Seine Liebe zu „Kölle“ findet man ebenfalls immer wieder auf dem Grundstück. Aktuelles Projekt ist der Kölner Dom aus Holz und Stahl. „Den stelle ich dann in die Nähe vom Teich und werde ihn anleuchten“, meint Paul und zeigt auch gleich die schon gekauften Strahler.

Sollten Sie einmal an der Ecke Gell'sche / Mexikostraße vorbeikommen, nehmen Sie sich kurz die Zeit und werfen einmal einen Blick in den Garten. Wir sind gespannt, ob Sie alles finden werden.



Für den einen ist es nur Schrott, für Paul werden ein altes rostiges Zahnrad, Eisenstangen und Blech schnell zu einer wunderschönen Sonnenblume.

Zeitgemäße Bestattungen

Wir bieten Ihnen eine fachkundige Beratung und individuelle Begleitung, bei der Organisation von Trauerfeier und Beerdigung, auf allen Neusser Friedhöfen an.

Neben der traditionellen Erd- und Feuerbestattung, ermöglichen wir auch weitere Bestattungsformen, z. B. Naturbestattungen (See-, Fluss- oder Baumbestattungen). Nachhaltigkeit ist uns wichtig, daher möchten wir Ihnen eine moderne umweltfreundliche Bestattungsvariante, die „Grüne Line“, ans Herz legen.

Wir beraten Sie ausführlich über die Möglichkeiten einer Bestattungsvorsorge. Bereits zu Lebzeiten können Sie Ihre Wünsche selbstbestimmt festlegen und diese Entscheidungen finanziell absichern, um Verantwortung zu übernehmen und um so Ihre Angehörigen zu entlasten.

Anna Lutter, Ihre Bestattermeisterin in Neuss



Besuchen Sie uns gerne auf Facebook & Instagram
(@ihrebestatterin).



Bestattungshaus Anna Lutter
Münsterstraße 6, 41460 Neuss

Telefon 02131 - 15 39 100

Mobil 0151 - 11 11 90 18 

www.ihre-bestatterin.de

*Abschied & Trauer in der „Corona-Krise“:
Wir informieren über Vorgaben, Möglichkeiten
& geben Ihnen Hilfestellungen in dieser
besonderen Zeit.*

HEIN BAU GMBH

**Bauarbeiten, Verblendungen
und Renovierungen
aller Art**

**Leipziger Straße 6
41472 Neuss-Holzheim
Telefon: 0 21 31 - 46 73 94**





Flutschmoppen

Zutaten: 500 g Zucker
4 Eier
400 g Weizenmehl
100 g Mondamin
1 Eßl. Zimt
1 Teel. gemahlene Nelken
1 Teel. Kardamom
1 Päckchen Backpulver

Zubereitung:

Zunächst Zucker und Eier in einer Schüssel schaumig rühren, die anderen Zutaten hinzugeben und gut durchkneten.

Ein Backblech mit Backpapier auslegen. Aus dem Teig kleine Bällchen formen, auf das Backpapier legen und etwas plattdrücken.

Sodann die Flutschmoppen bei 180 Grad Ober-/Unterhitze im Backofen etwa 20 Minuten backen.



Rheinischer Sauerbraten

Weit über das Rheinland hinaus bekannt geworden. Kenner schwören auf die Verwendung von Pferde- statt Rindfleisch, wie man es noch von früher her kannte.

Zutaten: 750 g Oberschale Rindfleisch
für die Beize: 0,5 Liter Wasser
1 Tasse Kräuternessig
½ Teelöffel Salz
3 Nelken
1 Zwiebel
5 Wacholderbeeren
1 Möhre
½ Teelöffel Senfkörner
1 Lorbeerblatt
1 Teelöffel Koriander und Majoran
1 Teelöffel Rosmarinblätter
zum Anbraten: 1 Esslöffel Öl
für die Soße: 100 g Rosinen
1 ½ Esslöffel Korinthen
1 Zwiebel
½ Esslöffel Apfelkraut
1 Teelöffel Salz
schwarzer Pfeffer
3 Esslöffel Sahne
1-2 Printen

Die Marinade wird zunächst gekocht und abgekühlt über das Fleisch gegossen. Das Fleisch kann jetzt beliebig vier bis sieben Tage in der Marinade liegen, es sollte jedoch öfters gewendet werden.

Das Fleisch gut abtropfen lassen, dann in sehr heißem Fett anbraten. Rosinen, Korinthen und Zwiebeln etwa 15 Minuten mitbrutzeln, dann einen Teil der Marinade zugießen. Dies alles 1 ½ Stunden schmoren lassen, jedoch öfters begießen.

Am Schluss Apfelkraut, Salz, Pfeffer, Sahne und so viel geriebene Printen hinzufügen, bis die Soße schön sämig ist.

Besonders gut schmecken dazu Reibekuchen mit Apfelmus oder Klöße und Rotkohl.

Termine 1. Halbjahr 2022

(Alle Termine unter Vorbehalt der geltenden Beschränkungen, Änderungen vorbehalten)

Datum	Zeit	Anlass
04.01.2022	10:00	Werkstattgruppe
11.01.2022	10:00	Werkstattgruppe
12.01.2022	19:00	Mundart Stammdösch
18.01.2022	10:00	Werkstattgruppe
18.01.2022	19:00	Arbeitskreis Archäologie
19.01.2022	19:00	Arbeitskreis Geschichte
24.01.2022	19:00	Mitgliederversammlung im Pfarrzentrum
25.01.2022	10:00	Werkstattgruppe
01.02.2022	10:00	Werkstattgruppe
08.02.2022	10:00	Werkstattgruppe
14.02.2022	17:30	Sprechstunde Bahnhofstr. 94
15.02.2022	10:00	Werkstattgruppe
15.02.2022	19:00	Arbeitskreis Archäologie
16.02.2022	19:00	Arbeitskreis Geschichte
22.02.2022	10:00	Werkstattgruppe
01.03.2022	10:00	Werkstattgruppe
02.03.2022	13:00	Fahrradgruppe 13:00 Uhr ab Kirche
02.03.2022	19:00	Mundart Stammdösch
08.03.2022	10:00	Werkstattgruppe
15.03.2022	10:00	Werkstattgruppe
15.03.2022	19:00	Arbeitskreis Archäologie
16.03.2022	13:00	Fahrradgruppe 13:00 Uhr ab Kirche
16.03.2022	19:00	Arbeitskreis Geschichte
22.03.2022	10:00	Werkstattgruppe
29.03.2022	10:00	Werkstattgruppe
30.03.2022	13:00	Fahrradgruppe 13:00 Uhr ab Kirche
05.04.2022	10:00	Werkstattgruppe

Datum	Zeit	Anlass
12.04.2022	10:00	Werkstattgruppe
13.04.2022	13:00	Fahrradgruppe 13:00 Uhr ab Kirche
13.04.2022	19:00	Mundart Stammdösch
19.04.2022	10:00	Werkstattgruppe
19.04.2022	19:00	Arbeitskreis Archäologie
20.04.2022	19:00	Arbeitskreis Geschichte
26.04.2022	10:00	Werkstattgruppe
27.04.2022	13:00	Fahrradgruppe 13:00 Uhr ab Kirche
03.05.2022	10:00	Werkstattgruppe
09.05.2022	17:30	Sprechstunde Bahnhofstr. 94
10.05.2022	10:00	Werkstattgruppe
11.05.2022	13:00	Fahrradgruppe 13:00 Uhr ab Kirche
11.05.2022	19:00	Mundart Stammdösch
17.05.2022	10:00	Werkstattgruppe
17.05.2022	19:00	Arbeitskreis Archäologie
18.05.2022	19:00	Arbeitskreis Geschichte
24.05.2022	10:00	Werkstattgruppe
25.05.2022	13:00	Fahrradgruppe 13:00 Uhr ab Kirche
26.05.2022 - 30.05.2022		Partnerschaftsfahrt ins Elsass
31.05.2022	10:00	Werkstattgruppe
07.06.2022	10:00	Werkstattgruppe
08.06.2022	13:00	Fahrradgruppe 13:00 Uhr ab Kirche
08.06.2022	19:00	Mundart Stammdösch
14.06.2022	10:00	Werkstattgruppe
21.06.2022	10:00	Werkstattgruppe
21.06.2022	19:00	Arbeitskreis Archäologie
22.06.2022	13:00	Fahrradgruppe 13:00 Uhr ab Kirche
22.06.2022	19:00	Arbeitskreis Geschichte
28.06.2022	10:00	Werkstattgruppe

Anzeige

Ihr Florist für jeden Anlaß

BLUMEN ZANDER

Gärtner und Floristmeisterbetrieb

HOCHZEITS UND TRAUERFLORISTIK FRISCHE STRÄUßE BEET BALKON & ZIMMERPFLANZEN

Reuschenbergerstr. 96
41472 Neuss-Holzheim
02131/461305
www.blumen-zander.de
info@blumen-zander.de

„Ihr Schnappschuss“ — Zeigen Sie Ihr schönstes Foto —

Liebe Holzheimerinnen, liebe Holzheimer,

sicher machen auch Sie hin und wieder Bilder mit Ihrem Handy oder Ihrer Kamera. Manchmal entstehen dann tolle Schnappschüsse, die es wert sind, einer breiten Masse zugänglich gemacht zu werden.

Genau dies möchten wir mit unserer neuen Serie „Ihr Schnappschuss“ ermöglichen. Wenn Sie ein tolles Bild von oder in Holzheim Ihr Eigen nennen, dann stellen Sie uns dieses doch zur Verfügung. Nennen Sie uns ggfls. den Ort und das Datum der Aufnahme und wir veröffentlichen das Bild im Holzemer Blatt.

Mit der Übermittlung Ihrer Bilder an redaktion@heimatverein-holzheim.de erteilen Sie uns das Recht der Veröffentlichung und bestätigen, dass Sie der Urheber des Bildes sind bzw. die Nutzungsrechte besitzen. Sollten Personen auf den Fotos zu sehen sein, benötigen wir auch deren Einwilligung zur Veröffentlichung.

Die Redaktion Holzemer Blatt trifft dann eine Auswahl der zu veröffentlichen Bilder. Nicht veröffentlichte Bilder werden von uns wieder gelöscht.

Impressionen der Erftauen



Foto: Alexandra Banowski — Aufnahme vom Januar 2017, Eppinghovener Mühle Richtung Holzheim



Fotos: Stefanie Hamacher — Frühlingsstimmung an der Eppinghovener Mühle

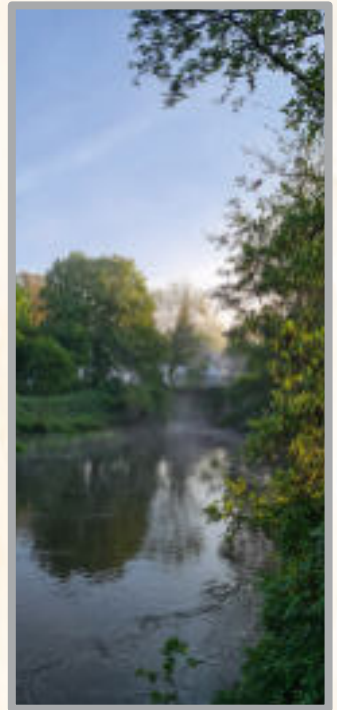


Foto: Gertrud Busch — Aufnahme vom Museum Insel Hombroich

Generalversammlung des Bürger-Schützenverein Holzheim von 1836 wählt neue Komiteemitglieder



Am 7. November fand die reguläre Generalversammlung in der Mehrzweckhalle Holzheim statt. Ab 10 Uhr waren die Türen geöffnet und nach erfolgreicher Kontrolle der 3G-Regel waren 381 Mitglieder anwesend.

Kassierer Jens Hoffmann eröffnete pünktlich um 11 Uhr die Versammlung mit der Begrüßung. Nach einem besonderen Gruß an die anwesenden Ehrenmitglieder des Vereins wurde der seit der letzten Versammlung verstorbenen Mitgliedern gedacht.

Im Anschluss übernahm Vizepräsident Klaus Habbig das Mikrofon und legte die Rechenschaftsberichte der Jahre 2019 bis 2021 ab. Es folgten die Kassenberichte für die Jahre 2019 und 2020 durch Kassierer Christian Overberg und der vorläufige Kassenbericht für das Jahr 2021 durch Jens Hoffmann.

Die Kassenprüfer der Jahre 2019 und 2020, Ulrich Stange vom Grenadierkorps und Max Ankirchner vom Jägerkorps, bescheinigten den Kassierern eine tadellose Kassenführung und beantragten die Entlastung des geschäftsführenden Vorstands. Diesem Antrag stimmten die anwesenden Schützen zu. Nach der Wahl der neuen Kassenprüfer für das Jahr 2021 stand eine Satzungsänderung auf dem Programm. Hier ging es darum, einen Jugendbeauftragten zu installieren, dessen Aufgaben bisher durch Sascha Krüll kommissarisch wahrgenommen wurden. Ziel der Satzungsänderung soll sein, dem Jugendbeauftragten mehr Möglichkeiten in der Ausführung seines Amtes zu geben. Nach den Erläuterungen durch Klaus Habbig wurde die Satzungsänderung durch die Versammlung beschlossen.

Nun ging es an den Tagesordnungspunkt 8, Neuwahlen des geschäftsführenden Komitees, der wohl für den Großteil der Anwesenden entscheidende Punkt der Tagesordnung.

Zuvor räumte Klaus Habbig ein, dass im Komitee in letzter Zeit sicher einige Fehler gemacht worden waren, wies aber ausdrücklich darauf hin, dass alles niemals mit böser Absicht geschehen war, sondern dass man im Komitee immer das Wohl des Vereins im Blick hatte. Nun mache man Platz für einen Neuanfang.

Er bedankte sich bei Christian Overberg und Jens Hoffmann für die lange Zusammenarbeit und hob besonders die Leistung von Schriftführer Jürgen Schmitz hervor. Dieser hat in seiner langjährigen Verbundenheit zum Verein viele Dinge erledigt, die nicht zu seinen Kernaufgaben als Schriftführer gehörten. „Wenn es dich nicht gäbe, man müsste dich erfinden!“, schloss er den Dank ab.

Zum Schluss bedankte sich Habbig noch besonders bei seiner Familie, die ihm immer ermöglicht habe, sich die notwendige Zeit für den BSV-Holzheim zu nehmen.

Als Wahlleiter für die Wahl des Präsidenten ist es Brauch, dass ein Ehrenmitglied dieses Amt übernimmt. So auch in diesem Jahr. So wurde Herbert Blank als Wahlleiter bestimmt und stellte Torsten Ziemes als einzigen Kandidaten für das Präsidentenamt vor. Nach einer überzeugenden „Bewerbungsrede“ verließ Ziemes dann den Saal, um kurze Zeit später als neuer Präsident wieder eingespielt zu werden. Als Vizepräsident stand Hermann-Josef Lorenzen zur Verfügung und wurde ebenso wie Reimund Bongartz als Kassierer von der Versammlung gewählt. Weitere Kandidaten für die noch offenen Ämter der beiden Schriftführer und eines weiteren Kassierers gab es nicht. Torsten Ziemes versprach den Anwesenden eine zusätzliche Generalversammlung im Frühjahr 2022, in der diese Ämter dann besetzt werden können.

Nun war es an der Zeit, noch den Regimentsoberst zu wählen.

In geheimer Wahl konnte der bisherige Regimentsoberst Friedel Müntnich die erforderliche Mehrheit nicht erreichen. In einem zweiten Wahlgang wurde der bisherige Adjutant Sascha Krüll mit großer Mehrheit gewählt.

Somit besteht das aktuelle geschäftsführende Komitee aus Torsten Ziemes (Präsident), Hermann-Josef Lorenzen (Vizepräsident), Reimund Bongartz (Kassierer) und Sascha Krüll (Regimentsoberst).

Auf der Tagesordnung gab es zum Abschluss noch den Punkt „Verschiedenes“, zu dem es zuvor aus dem Reiterverein Holzheim den Antrag gegeben hatte, deren langjähriges Mitglied Georg Stamos zum Ehrenmitglied des Bürger-Schützenverein Holzheim zu wählen. Stamos hatte viele Jahre, gerade zur Zeit des Neubeginns des Reitervereins in den 70er Jahren, viel für das Korps getan und war 1992/93 Schützenkönig von Holzheim, zusammen mit seiner Königin Marianne.

Die anstehende Wahl ging dann zügig über die Bühne, so dass der Bürger-Schützenverein Holzheim von 1836 e.V. nun ein weiteres Ehrenmitglied hat.

Bevor Ziemes die Versammlung schloss, bedankte er sich bei allen Beteiligten für Auf- und Abbau, bei der Technik und Wahlhelfern und wünschte den noch Anwesenden einen schönen Restsonntag.

Musikverein Holzheim wurde 65

Nachdem der Musikverein Holzheim im Jahr 2021 bereits auf verschiedenen Veranstaltungen in unterschiedlicher Besetzung aufspielen durfte, war es am 26. September endlich wieder Zeit für ein Konzert.

Der Musikverein Holzheim gegr. 1956 e.V. lud zu einem musikalischen Frühschoppen in die Mehrzweckhalle Holzheim ein. Die Besucher mussten am Eingang der Halle noch eines der 3Gs nachweisen und konnten dann in freudiger Erwartung Platz nehmen.

In großer Konzertbesetzung mit über 40 Musikern durfte der neue musikalische Leiter, Armin Jakobi (das Holzemer Blatt berichtete bereits im Sommer hierüber), die anwesenden Musikfreunde durch ein buntes Programm aus Polkas, Märschen und kölschen Liedern zum Schunkeln führen. Zusätzlich waren auch einige moderne Stücke dem Repertoire hinzugefügt worden. So unterstützte Anke Saus das Orchester mit ihrer Geige.

Die Freude darüber endlich auch in Holzheim wieder ein Konzert geben zu dürfen, konnte man allen Musikern und besonders Armin Jakobi anmerken. So kam es wohl auch dazu, dass die für zwei Stunden angesetzte Veranstaltung erst nach über drei Stunden beendet wurde. Die Besucher und auch die Musiker hätten sicher noch stundenlang weiter das Programm genießen können.

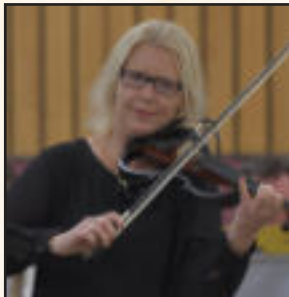
Seit kurzem ist auch der amtierende Neusser Schützenkönig, Kurt Koenemann, aktives Mitglied im Musikverein Holzheim und durfte zu einem Marsch einmal den Taktstock schwingen.

Armin Jakobi war sichtlich stolz auf die Leistungen seiner Musiker und lobte das Ensemble mehrfach mit den Worten: „Gute Kapelle“.

Eine insgesamt gelungene Veranstaltung, die auf eine baldige Fortsetzung hoffen lässt.



Kurt Koenemann tauschte sein Zepter gegen den Taktstock.



Anke Saus sorgte auf ihrer Geige für Stimmung.



Armin Jakobi wahr mehr als zufrieden mit der „guten Kapelle“.



Anzeige

RECHTSANWALT



Volker Esser
 Bahnhofstraße 29
 41472 Neuss
 Tel: 02131-957540
 Fax: 02131-957542
 Mobil: 0173-2974427
 Mail: ra.volker.esser@t-online.de
 Web: www.anwalt-esser.de

- Verkehrsrecht
- Strafrecht
- Arbeitsrecht
- allg. Zivilrecht



Ihr Anwalt
in Holzheim.

Jägerkorps 1837 Holzheim wählt neuen Vorstand



Vorstand vlnr.: Hans-Jürgen Ippers, Michael Schilling, Benjamin Hammelstein, Franz-Josef Schrooten, Christoph Hopp, Sebastian Weißenberg, Thomas Fritsch, Timo Heister, Max Ankirchner, Dirk Roesberg und Helmut Welter

Am 17.09.2021 konnte der 1. Vorsitzende, Hans-Jürgen Ippers, die rund 60 anwesenden Mitglieder des Jägerkorps seit langer Zeit wieder bei einer Mitgliederversammlung als Präsenzveranstaltung begrüßen. Auf der Tagesordnung standen unter anderem die "Neuwahlen" auf dem Programm.

Künftig wird der Vorstand in 2 Blöcken gewählt werden. So wurden in diesem Jahr einige Ämter auf 2 Jahre, andere auf 4 Jahre gewählt, damit man in den neuen Wahlmodus übergeht. Außerdem standen einige Amtsinhaber nicht mehr für eine neue Amtszeit zur Verfügung.

Für alle Ämter standen Bewerber zur Verfügung. Das Ehrenmitglied des BSV, Willi Oberbach, konnte als Wahlleiter für die Wahl des 1. Vorsitzenden bestimmt werden.

Der neugewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzender – Hans-Jürgen Ippers
- 2. Vorsitzender und Major – Dirk Roesberg
- Hauptmann – Max Ankirchner
- 1. Kassierer – Benjamin Hammelstein
- 2. Kassierer – Franz-Josef Schrooten
- 1. Schriftführer – Timo Heister
- 2. Schriftführer – Helmut Welter
- Korpsfeldwebel – Thomas Fritsch
- Jugendwart – Sebastian Weißenberg
- Beisitzer – Michael Schilling
- Adjutant – Christoph Hopp

Nach den Neuwahlen wurden die ausscheidenden Vorstandsmitglieder verabschiedet. H.-J. Ippers bedankte sich besonders bei Volker Beyer für 27 Jahre Vorstandsarbeit als 1. Schriftführer. Außerdem hatte er seit 11 Jahren das Amt des Korpsfeldwebel bekleidet.

Niklas Verführt konnte aus beruflichen Gründen nicht anwesend sein. Er schied nach 6 Jahren Vorstandsarbeit, hiervon 3 Jahre als 2. Schriftführer, aus dem Vorstand aus. Außerdem wurde Thorstens Clemens nach 9 Jahren als Beisitzer im Vorstand verabschiedet.

Das Jägerkorps bedankt sich bei den ausscheidenden Vorständen und begrüßt die neugewählten Personen herzlichst.

Frisch im Amt ging der neue Vorstand am 30. Oktober 2021 erstmalig in der Geschichte des Jägerkorps in Klausur. Hierzu traf man sich bereits am Morgen im Tagungszentrum von „Boltens Landwirtschaft“. Die Vorstandsmitglieder legten gemeinsam die zu behandelnden Themen für das Tagesprogramm fest. Hauptthemenpunkte waren:

- Mitgliederzahlen und Tendenz → Jugendarbeit und Mitgliedergewinnung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Unterstützung mitgliederschwacher Züge
- Aufwertung Korpsieger

Nach der Vorstellungsrunde der einzelnen Teilnehmer, wurden die zuvor genannten Themen diskutiert.

Einige gute Ideen wurden vorgebracht und es wurden interessante Lösungsansätze erarbeitet. Diese gilt es nun auf den regulären Vorstandssitzungen weiter zu detaillieren und zu verfeinern. Zu den einzelnen Ergebnissen wurden sofort Namen zugeordnet, die für die weiterführenden Analysen verantwortlich sind.

Aufgelockert wurde der Tag durch eine Brauereibesichtigung der Boltens Brauerei, die vom Adjutanten des Jägerkorps, Christoph Hopp, durchgeführt wurde.

Beim gemeinsamen Abendessen war man sich einig, dass die Ergebnisse des arbeitsreichen Tages durchaus positiv sind und dass es in naher Zukunft sicher erneut eine Klausurtagung geben wird.

Schützenlust Holzheim — Ein Jahresrückblick

Nachdem in der ersten Jahreshälfte noch viele Veranstaltungen ausgefallen waren, und wir nur in kleinerem Kreis eine Chargierten Versammlung im Juni abhalten konnten, war am Kirmes-Samstag wieder mehr möglich und das wurde auch ausgenutzt. Zuerst wurde von einer Delegation des Vorstands ein Kranz am Kriegerdenkmal auf dem Hauptfriedhof niedergelegt. Im Anschluss haben sich die Züge beim Korpsfrühstück im Außenbereich des Brauereiausschanks Frankenheim das erste Mal seit fast einem Jahr wieder getroffen.

Bei bestem Wetter tauschte man sich unter freiem Himmel aus, und die Korpssieger des vergangenen Jahres wurden geehrt. Helmut Berte vom Zug Treffsicher erhielt eine Ehrung für 25 Jahre Rheinischer und Deutscher Schützenbund. Auch ein kleines Programm von sportlichen Aktivitäten aus Entchen-Angeln und Armbrustschießen gehörte zum Abschluss eines schönen Beisammenseins.

Da die Lage sich im Laufe des Jahres leider nicht beruhigte, mussten wir unsere Bay'rische Nacht dieses Jahr als interne Veranstaltung abhalten. Weil zudem die Realschule als Lokalität nicht zur Verfügung stand, waren wir erneut bei Frankenheim eingekehrt und haben überwiegend in Trachten die Nacht zum Tag gemacht und ausgelassen gefeiert; Captain Britz hat wieder für die musikalische Untermalung dieses Unterfangens gesorgt. Auch eine große Tombola gehörte zum diesjährigen Rahmen, mit 3 Frühstückskörben, gespendet von Ehrenmajor Adi Kremer. Weitere Preise wurden gesponsert von Michael Entrop und Helmut Blank. Vielen Dank an dieser Stelle nochmal für alle Preise! Wir hoffen natürlich, dass es uns möglich ist, im nächsten Jahr die Bay'rische Nacht wieder im gewohnten Rahmen stattfinden zu lassen und dort dann auch den ein oder anderen Leser dieser Zeilen begrüßen zu können.



Auf dem Schießstand heißt es konzentriert bleiben.

Einen Tag vor der BSV-Versammlung ging es dann weiter und wir haben unsere diesjährige Korpsmeisterschaft ausgetragen. Insgesamt nahmen 41 Schützen teil. Sieger wurde Andreas Moseleit von Treffsicher mit 99,8 Ringen. Herzlichen Glückwunsch! Auf den weiteren Plätzen folgten Martin Liebe (Jungfuchse) mit 99,1 Ringen und Toni Behrendt (Florianer) mit 98,3 Ringen; die beste 10 wurde ebenfalls von Martin Liebe geschossen. Im Mannschaftswettbewerb setzten sich die Florianer mit 382,5 Ringen vor dem Hauptmannszug (380,2 Ringe) und Treffsicher (374,4 Ringe) durch. Auf den weiteren Plätzen folgten die Holzheimer Elchfreunde (371,4), Albatros (366,9) und Jungfuchse (331,8). Ein Dank allen die teilgenommen haben und der Abteilung Schießsport für das Ausrichten der Veranstaltung.

Abgeschlossen wurde das Jahr durch unsere Korpsversammlung am dritten Freitag im November. Unsere Korpssieger von Anfang November wurden hier offiziell geehrt und wir sind froh, auch einen neuen Zug in unseren Reihen begrüßen zu dürfen: Raketendicht, welcher momentan aus fünf Mitgliedern unter Oberleutnant Nicolas Mücke besteht. Wir hoffen, dass der Zug bis zum nächsten Schützenfest Gelegenheit hat, noch den ein oder anderen vom Schützenwesen zu begeistern. Leider mussten wir an diesem Abend auch die Auflösung des Zugs Sondermischung verkünden; es bleibt damit bei 7 Zügen.

Bei der Versammlung wurde außerdem Hubert Hannen für seine herausragende Arbeit im Vorstand der Schützenlust seit nunmehr 30 Jahren geehrt. Er erhielt die Ehrennadel in Gold des Rheinischen Schützenbundes und eine Urkunde der Schützenlust.

Das Amt des zweiten Vorsitzenden wurde nach einer Überarbeitung der Satzung wieder reaktiviert und unser Adjutant Hubert Hannen wurde durch alle anwesenden Aktive in dieses Amt gewählt. Danach wurde auch unser langjähriger Kassierer Wolfgang Brügggen ohne Gegenstimme oder Enthaltung im Amt bestätigt. Wir blicken also gut aufgestellt und hoffnungsvoll in die Zukunft.

Solltet ihr Interesse haben, der Schützenlust beizutreten, oder euch über unser Korps zu informieren, dann könnt ihr dies machen auf www.schuetzenlust.de.

Christian Kropp



Auch die interne Bayerische Nacht fand in tollem Ambiente...



... und guter Stimmung statt

Neues aus dem Reiterverein

In Zeiten der Pandemie haben leider auch unsere langjährigen Schützenpartner schwer unter dieser Situation gelitten. Es gab keine Schützenfeste, wodurch weder unser schützenfestlicher Pferdeverleiher, der Reitstall Schmitz in

Krefeld-Oppum, noch unsere Musik, die „Band of the Grenadier Guards Kapellen Erft 1994 e.V.“ Einnahmen erzielen konnten. Der Reiterverein konnte hier zumindest mit einer Spende von jeweils 500 € unterstützende Hilfe leisten. Als dann noch die Flutkatastrophe im Ahrtal wütete, war es uns auch hier eine Selbstverständlichkeit, Hilfe zu leisten. Über die Verbindung zum Brauhaus Frankenheim in Holzheim und dem persönlichen Kontakt zu Melanie Bröxkes mit ihrem Helferteam erfuhren wir, dass dort derzeit Trinkwasser knapp ist. So organisierten wir über unseren Reiterkameraden Markus Kappler für ebenfalls 500 € 5L-Wasserkarister (2500L), auch wenn uns nicht so wirklich bewusst war, dass es sich hier in der Menge um 3 volle Euro-Paletten handelte.

Trotz der Pandemie fanden – entgegen dem letzten Jahr – in vielen Stadtteilen Martinsumzüge statt, so auch in Holzbüttgen. Der dortige Martinsverein entschied sich hier jedoch zu einem Martinsritt mit musikalischer Begleitung, allerdings ohne Schul- und Kindergartenklassen. Diese standen am Straßenrand, zeigten ihre schönen Laternen und sangen lautstark Martinslieder. Gerne



Daniela Schmitz (Reitstall Schmitz)

stellten sich die Reiterkameraden Dirk Elskamp, Dr. Uwe Kirschbaum und Klaus Wilms zur Verfügung und ritten als St. Martin mit seinen Knappen durch die Straßen von Holzbüttgen.



Michael Feuster (li.) und Klaus Wilms



v.l.n.r.: Melanie Bröxkes, Markus Kappler und Klaus Wilms mit jeder Menge Wasserkarister



v.l.n.r.: Klaus Wilms, Dr. Uwe Kirschbaum und Dirk Elskamp in Holzbüttgen

Anzeige

Innungsfachbetrieb rund um Wärme und Wasser



- Individuelle Gestaltung von Komplettbädern
- Abfluss- und Kanalreinigung
- Abwicklung von Versicherungsschäden
- Brennwertechnik
- Solartechnik
- Gasheizung
- Wartung
- Schornsteinsanierung
- Notdienst
- Haustechnik

Blausteinweg 25 • 41472 Neuss-Holzheim • Tel.: (02131) 466351
Fax: (02131) 466356 • www.stefangerling.de



Ehrenmitglied Georg Stamos (li.) und Präsident Torsten Ziemes

Mit großer Freude haben die Reiterkameraden vernommen, dass der Bürgerschützenverein Holzheim unserem Antrag stattgegeben hatte und unseren langjährigen und ersten Ehrenchef Georg Stamos auf der Generalversammlung zur Wahl zum Ehrenmitglied vorschlug. Mit überwältigender Mehrheit folgte die Versammlung dem Vorschlag, sodass unser neuer Präsident, Torsten Ziemes, Georg Stamos zum Ehrenmitglied des Vereins ernennen durfte.

Bei den diesjährigen Vorstandswahlen hat es lediglich eine Veränderung gegeben. Klaus Wilms bleibt Reiterchef mit Adjutant Jörg Weber, und Walter Dickmann bleibt unser 2. Vorsitzender. Das Amt des Kassierers übt weiterhin Udo Cirkel aus. Alter und neuer Reiterspieß ist Dennis Boeken. Neu im Vorstand ist Markus Kappler als Schriftführer und Passiven-Betreuer. Alle Wahlen waren dabei im Ergebnis einstimmig.

Dr. Uwe Kirschbaum

Anzeige

Grenadierkorps Holzheim von 1836



Liebe Holzheimerinnen und Holzheimer, liebe Grenadiere,

ein leider erneut außergewöhnliches Jahr liegt nun bald hinter uns. Außergewöhnlich, weil eigentlich wieder nichts so war, wie wir es kennen. Keine Schützenkönigsermittlung, kein richtiges Schützenfest, kein

Grenadierschießen, keine Mitgliederversammlung, keine Versammlungen, keine Korpsfeste.

Wir hoffen jetzt alle auf den Erfolg der großen Impfkation, die wieder ins Rollen gekommen ist. Darauf, dass uns keine neuen Virus-Varianten wieder zurück werfen.

Wenn wir alle ein wenig Rücksicht aufeinander nehmen, dann sind wir guter Dinge, dass wir in 2022 endlich wieder unser Schützenfest feiern dürfen. Vielleicht etwas anders als zuvor, aber doch wieder ein Schützenfest.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Gesundheit für das Jahr 2022!

Auf, dass wir uns bald wieder in geselligen Runden treffen und feiern können.

Euer Vorstand



Anzeige

Elektrotechnik Stephan Brand
Mitarbeiter gesucht!

- Elektroinstallation
- Sprechanlagen
- Satellitentechnik
- Elektromobilität
- Smart Home
- Photovoltaik
- Klimaanlage
- Reparaturservice

02131 - 46 65 07
0172 - 5430511



*Podologische Komplexbehandlung/Fußpflege

*Maniküre/Shellack

*Wimpernverlängerung

*Augenpflege

*Wachsbehandlung

Kosmetikbehandlung:

*Mesotherapie

*Microdermabrasion

*Microneedling

*Säurebehandlung

*Ultraschallbehandlung

Hauptstraße 20, 41472 Neuss-Holzheim
bildschoenkosmetik@outlook.de



Tel.: 02131/3665600



Trauer um Pfarrer Josef Ring



Josef Ring, langjähriger Pfarrer der Gemeinde St. Martinus in Holzheim, ist verstorben.

(Foto: Thilo Zimmermann)

Die katholische Gemeinde St. Martinus in Holzheim und der gesamte Seelsorgebereich Neuss-West/Korschenbroich trauern um ihren langjährigen Pfarrer Josef Ring. Der beliebte Geistliche verstarb im Neusser Johanna-Etienne-Krankenhaus und wurde auf dem Friedhof in Holzheim beerdigt. „Josef Ring hat unseren Gemeinden weit über seine Pensionsgrenze hinaus mit Rat, Tat und der Feier von Gottesdiensten zur Seite gestanden. Für sein unermüdliches Wirken gilt ihm unser tiefer Dank“, so Michael Tewes, der leitende Pfarrer.

Josef Ring erblickte 1937 in Düsseldorf das Licht der Welt, hat am Erzbischöflichen Abendgymnasium in Neuss das Abitur bestanden, in Bonn und Innsbruck Theologie studiert und empfing 1967 von Erzbischof Josef Kardinal Frings in Köln die Priesterweihe. Er war jeweils sechs Jahre Kaplan in Weckhoven und Stadtjugendseelsorger in Bonn, ehe er 1979 nach Holzheim kam, wo er zuletzt in seinem Haus an der Berliner Straße wohnte. Später kamen die Kirchengemeinden in Reuschenberg und Grefrath zu seinem Wirkungsbereich hinzu. 2007 ging Ring in den Ruhestand, was ihn nicht daran hinderte, weitere zahlreiche Messen zu feiern.

Dem Seelsorger lag die Kinder- und Jugendarbeit stets ebenso am Herzen wie die Partnerschaft mit Kitanda in Tansania, die Begegnung im Landhaus Steffeln in der Eifel und die Existenz lebendiger Gemeinden mit möglichst vielen selbständig arbeitenden Ehrenamtlern. Ring mochte das Lesen und Reisen, war ein bekennender Anhänger von Papst Franziskus und wünschte der Kirche anlässlich seines Goldenen Priesterjubiläums 2017 „mehr Offenheit, weniger Richtlinien und mehr Impulse für die Ökumene“.

Er war kein „weichgespülter“, angepasster Pfarrer und schrieb zum Jubiläum mit zehn weiteren Priestern im Ruhestand einen Brandbrief „in großer Sorge um den Glauben und das Gemeindeleben“ an den Kölner Erzbischof Kardinal Rainer Maria Woelki. Darin brachten die Geistlichen ihre Kritik an verkrusteten Strukturen in der Kirche zum Ausdruck, die heute aktueller denn je erscheint. Die Holzheimer und viele andere Christen im Umland werden Josef Ring ein ehrendes Andenken bewahren.

Thilo Zimmermann

Anzeigen

Wolfgang Schorn

Garten & Landschaftsbau

Bau & Umwelttechnik

Objekt & Baubetreuung

Reuschenberger Strasse 55 - 41472 Neuss / Holzheim

Tel: 0170 - 4191697

www.WolfgangSchorn.de

Lauffs & Drossart GmbH

Sanitär - Heizung - Notdienst

Hindenburgstraße 32
41542 Dormagen
Tel.: 0 21 33 / 9 01 30
Fax: 0 21 33 / 9 27 83



Reuschenberger Str. 32
41472 Neuss
Tel.: 0 21 31 / 46 06 63
Notdienst:
0 1 72 / 2 55 57 91

Ihr Partner:

- Sanitäre Installationen
- Zentral- und Fußbodenheizungen
- Klima- und Lüftungsanlagen
- Gas und Ölfeuerung
- Schwimmbecken Ausrüstung
- Notdienst

www.lauffs-drossart.de



Inhaber Dirk Zimmermann e.K. · Malermeister

Philipp-Reis-Str. 5
41516 Grevenbroich

Tel. 02182 - 57 47 655
Fax 02182 - 57 47 657

malerbetrieb-zimmermann@gmx.de
www.malerbetrieb-zimmermann.de

*Wir wünschen frohe Weihnachten
und alles Gute im neuen Jahr!*



- Maler- und Lackierarbeiten
- kreative Wandgestaltungstechniken
- Bodenbelagsarbeiten
- Wärmedämmungsverbundsystem
- Fassadengestaltung
- Beseitigung von Brand- und Wasserschäden
- Betonsanierung

Schlossfestspiele in Neersen

Nachdem 2020 die Schlossfestspiele in Neersen wegen Corona leider ausfielen, fanden dieses Jahr wieder die allseits beliebten Vorstellungen statt. Natürlich unter Einhaltung der gegenwärtigen Coronaschutzverordnung des Landes NRW.

Unter neuer Federführung organisierte erstmals unsere stellvertretende Vorsitzende im Heimatverein Dagmar Pirkovic die Fahrt am 15.07.2021 zu den Festspielen. Das Theaterstück, die rasante Komödie „Floh im Ohr“ nach Georges Feydeau mit dem Schauspieler Kalle Pohl in einer Doppelrolle, versprach ein vergnüglicher Abend zu werden. So trafen sich 17 kulturell begeisterte Holzheimerinnen und Holzheimer auf dem Schlossparkplatz und stärkten sich zuvor erst einmal mit einem kleinen Umtrunk und Snacks, die Dagmar besorgt hatte.



Auch für dieses Jahr hatte Dagmar Pirkovic (6. v.l.) alles für einen kleinen Umtrunk besorgt.

Leider spielte an diesem Abend der „Wettergott“ nicht mit. Aber trotz des Regens genossen alle Anwesenden die Vorstellung und hatten sehr viel Spaß an diesem irrwitzigen Reigen an Verwechslungen, Versteckspielen und pikanten Situationen. Vor der Rückfahrt stärkten sich nochmal alle Teilnehmer. Der übrig gebliebene Proviant wurde anschließend den Flutopfern gespendet.



Die Teilnehmer trotzten dem schlechten Wetter und zogen sich kurzerhand Regencapes über.

Wir hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr und danken Dagmar für die reibungslose Organisation. Frei nach dem Motto: „Feuerprobe bestanden!“

Unfassbar!

Es kommt immer wieder vor, dass von den Gräbern des Holzheimer Friedhofs Blumen, Kerzen oder ganze Grableuchten entwendet werden. Aber dies ist kaum zu glauben: Am 18. Oktober 2021 stahlen Unbekannte ein Kruzifix sogar von einem Kindergrab. Man sollte doch annehmen, dass die letzte Ruhestätte von verstorbenen Menschen unantastbar ist. Was mag in den Köpfen der Menschen vorgehen, die keinen Halt davor machen, ein kleines Kreuz von einem Kindergrab zu stehlen? Das geweihte und aus Israel stammende Kruzifix bedeutete der Familie sehr viel.

Wenn ein geliebter Mensch, und gerade wenn Kinder sterben, dann ist dieser Verlust und das Leid für die Hinterbliebenen sehr groß. Kleine Erinnerungsstücke auf den Gräbern bedeuten dann sehr viel.

Wir bitten die Täter eindringlich, einmal in sich zu gehen und sich zu fragen, ob ihnen bewusst ist, was sie dort angerichtet haben. Vielleicht kommt doch noch die Einsicht, und das kleine Kruzifix wird wieder an seinen ursprünglichen Platz zurückgebracht. Das wäre wirklich schön.



Dieses kleine Kruzifix (roter Kreis) wurde vom Grab gestohlen.

Anzeige



Eppinghovenerstr. 33
41472 Neuss - Holzheim

Tel. 02131 / 464651
Fax 02131 / 463849

Öffnungszeiten:

Montags bis Freitags:
 8.00 - 12.30 Uhr
 13.30 - 17.30 Uhr

Samstags:
 8.00 - 12.30 Uhr



BOMMERS
 Garten- und Futterfachmarkt
www.bommers.de

Pläne werden konkreter – Alter Nettomarkt weicht neuen Häusern

Die „cylawrence Real Estate GmbH“ mit Sitz in Düsseldorf hat auf ihrer Internetseite das Projekt „Wohnen am alten Schulplatz“ präsentiert. Dort werden 9 Stadthäuser mit Wohnflächen von 143 bis 180 m² angeboten, die auf dem Grundstück des alten Netto-Marktes entstehen sollen.

Dabei sollen vier Häuser direkt am Hindenburgplatz stehen und fünf weitere, sogenannte „Hofhäuser“, dann in zweiter Reihe dahinter. Die Stadthäuser bekommen Terrassen, die Hofhäuser Gärten. Dahinter schließt sich dann noch eine Gemeinschaftsfläche an.

Baubeginn soll im ersten Quartal 2022 und Fertigstellung dann im März 2023 sein. Alle Häuser erhalten nach Angaben des Anbieters eine hochwertige Ausstattung und erreichen mindestens KfW 55-Standard*.



So könnten die Hofhäuser aussehen.



So könnten die Stadthäuser aussehen.

*Er beschreibt ein Gebäude, das nur 55 % so viel Energie benötigt wie ein vergleichbarer Neubau, der den maximal zulässigen Wert nach der Energieeinsparverordnung (EnEV) erreicht. Um die KfW 55 Anforderungen zu erfüllen, müssen also 45 % weniger Energie verbraucht werden, als beim Effizienzhaus 100.

Anzeige



Wasser & Pooltechnik

Lukas Ankirchner
 Lövelinger Straße 2
 41472 Neuss
 Mobil: 01577-1782010
 Email: info@wa-po.de
 Internet: www.wa-po.de

Wasser ist unsere Leidenschaft



Projekt „Umbau Kirche“ geht in die neue Runde

Am 16.12.2021 entscheidet sich, ob der aktuelle Entwurfsplan für die Sanierung und den Umbau unserer St. Martinus Kirche angenommen wird. Bereits seit August 2017 steht das Thema im Raum. Damals wurde das Neusser Büro Architekten & Ingenieure Wichmann beauftragt, einen Entwurfsplan für die Baumaßnahmen zu entwickeln. 7 Entwürfe gab es bisher, alle wurden aus den unterschiedlichsten Gründen abgelehnt. Zuletzt beispielsweise wegen der neuen Energieeinsparungsverordnung.

In Zukunft sollen Versammlungs- und Büroflächen in der St. Martinus Kirche integriert werden. Dafür soll der Kirchenraum reduziert werden, da er in seiner derzeitigen Größe nicht mehr ausgenutzt wird. Unter anderem soll dafür die alte Sakristei weichen. An dieser Stelle soll ein 3-geschossiger Anbau entstehen. In diesem sind dann Gruppenräume zu finden, jeweils 33 qm² groß. Ein weiterer Anbau, jedoch lediglich 1-geschossig, soll an die rechte Außenwand der Kirche angebaut werden. Hier finden sich dann Räume für die Bibliothek und dergleichen. Fenster an der Decke sollen den Blick auf die alte Kirchenfront erhalten.

Der neue Pfarrsaal wird den Raum einnehmen, an dem sich derzeit der Altarraum befindet – insgesamt 100 qm² groß. Die Erhöhung inklusive der Stufen soll entfernt werden, so dass der Raum danach auf einer Ebene mit dem Rest des Kirchenraumes liegt. Denn eine Renovierung des derzeitigen Pfarrheims ist nicht geplant. Das Pfarrheim und das dazugehörige Grundstück werden voraussichtlich aufgegeben und verkauft. Der Erlös soll in die Finanzierung der Bauarbeiten fließen. Um eine eventuelle Lärmbelästigung müssen sich die Anwohner rund um die Kirche keine Sorgen machen. Zum Gesamtkonzept gehören im neuen Pfarrsaal unter anderem Schallschutzfenster. Eine Lüftungsanlage soll für die nötige Frischluft sorgen, da die Schallschutzfenster nicht geöffnet werden können. Zudem wird zusätzlich zu einer Treppe auch ein Aufzug in den Anbau eingebaut, um barrierefreien Zugang zu allen Etagen zu ermöglichen.

Zur flexiblen Raumgestaltung gehört auch ein sich öffnendes Wandteil zwischen Kirchenraum und neuem Pfarrsaal.

So soll der Raum bei Bedarf vergrößert werden können. Auch die Idee, statt Bänken nur noch Stühle in der Kirche zu nutzen, soll zur möglichst flexiblen Raumnutzung beitragen.

Bei den Ideen zur Neugestaltung wurde das Kulturgut der Kirche nicht außer Acht gelassen. Darum soll beispielsweise der Kirchturm in seiner Form bestehen bleiben. Vor allem die Kirchenfront soll ebenfalls in ihrer Gestalt bestehen bleiben. Sollte der Entwurf abgesegnet werden, wäre 2023 mit einem Baubeginn zu rechnen. Derzeit wird mit 12 bis 24 Monaten Bauzeit gerechnet.

Der Förderverein „WIR für St. Martinus Holzheim e.V.“ konnte in den letzten Jahren bereits rund 70.000 Euro für die Baumaßnahmen ansammeln. Doch reicht das noch lange nicht aus. Wer sich ebenfalls beteiligen möchte, kann dies durch eine Mitgliedschaft oder eine Spende tun. Der Kontakt zum Förderverein ist unter martinus@neuss-west-korschenbroich.de möglich.

Das Spendenkonto „WIR für St. Martinus Holzheim e.V.“:
IBAN: DE71 3055 0000 0093 3655 34
BIC: WELADEDNXXX



Mögliche Innenansicht von St. Martinus nach letztem Entwurf.
Quelle: Wichmann Architekten Ingenieure

Impressum Redaktionsschluss für die Sommerausgabe 2022: 01.06.2022	
Herausgeber	Heimatverein Holzheim e.V.
Redaktion	Susanne Sikorra, Conny Kirschbaum, Lisa-Maria Bosch, Max Ankirchner (verantwortlich)
Berichte	Susanne Sikorra, Conny Kirschbaum, Lisa-Maria Bosch, Max Ankirchner, Frank Beyer, Thilo Zimmermann, Toni Bierbaum, Frank Beyer, Michael Hilgers, Wolfram Albrecht, Christian Kropp, Uwe Kirschbaum, Melanie Holländer, Gabriele Fetter, Silvia Genster, Sandra Klüser-Hanné
Anzeigen	Heimatverein Holzheim e.V., Anzeigenpreisliste Januar 2019 Max Ankirchner 02131 / 8 28 82 redaktion@heimatverein-holzheim.de
Fotos	Heimatverein, Max Ankirchner, Susanne Sikorra, Lisa-Maria Bosch, Conny Kirschbaum, Uwe Kirschbaum, Thilo Zimmermann, Bernd Nienhaus, Musikverein Holzheim, Jägerkorps Holzheim, Toni Bierbaum, Frank Beyer, Anita Plüss, Wolfram Albrecht, Alexandra Banowski, Gertrud Busch, Stefanie Hamacher, Schützenlust Holzheim, Reiterverein Holzheim, Martin Engelskirchen, Silvia Genster, www.sg-holzheim.de , Melanie Bröxkes, Willi Oberbach, Wichmann Architekten Ingenieure
Grafik / Produktion	Heimatverein Holzheim e.V.
Auflage	4.000 Stück - Verteilung flächendeckend in Neuss-Holzheim und Auslage
Nachdruck & Vervielfältigung, auch in Teilen, nur mit schriftlicher Genehmigung des Heimatverein Holzheim e.V. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Berichte zu verändern oder sinngemäß zu kürzen.	

St. Martin – Singen vor der Geschäftsstelle des Heimatvereins

Nach Bekanntgabe, dass, wenn auch ohne Umzug, in Holzheim St. Martin stattfindet, stand für Vorstand und Beiräte vom Heimatverein Holzheim e.V. sofort fest, dass auch wir für die Kinder etwas auf die Beine stellen wollten. Mit Vorfreude wurden Süßigkeiten eingekauft und liebevoll am 11.11. auf einem Tisch am Eingang der Geschäftsstelle bereitgestellt. Eine bange Frage stellten wir uns dann doch: „Kommen überhaupt Kinder vorbei? Und reichen dann auch die Süßigkeiten?“

Die Antwort folgte auf dem Fuße. Erst in Zweier-Grüppchen und dann in größerer Runde (Eltern im Schlepptau) „überfielen“ uns die Kinder. Nach den vorgebrachten Liedern folgte sofort die Belohnung und die Eltern bekamen, wenn sie wollten, auch eine kleine Stärkung mit auf den Weg. Wenn das ein oder andere Kind mal nicht die ganze Liederstrophe wusste, bekam es trotzdem seine Süßigkeiten. Mut muss belohnt werden! Die wunderschön gebastelten Fackeln der Kinder waren wirklich eine Augenweide.

Den Ansturm hätten wir nicht erwartet. Wir vom Vorstand hatten sehr viel Freude an den leuchtenden Augen der Kinder und wünschen uns, dass es nächstes Jahr eine Wiederholung gibt.



Die Geschäftsstelle des Heimatvereins wurde gut besucht.

Anzeige

Dacheindeckungen
Flachdach-
Abdichtungen
Fassaden
Bauklempnerei

**Meisterbetrieb
BAUM**

Baum-Bedachungs-GmbH
41472 Neuss-Holzheim
Lager: Bahnhofstr.22
Büro : Ludgerusring 14
Telefon 02131/464663
Telefax 02131/466020



St. Martin in der Kita Wimmelgarten

Einem großen St. Martin Umzug gab es auch dieses Jahr nicht in Holzheim. Doch blieb der Heilige Martin trotzdem nicht fern. Auch der Kita Wimmelgarten stattete er einen Besuch ab. Seit dem Umzug auf „An der Zehntscheune 4“ im Januar 2020 (das Holzemer Blatt berichtete in der Sommerausgabe 2020) war es dieses Jahr auch hier das erste Mal seit Beginn der Corona-Pandemie, dass ein größeres Martinsfest gefeiert werden konnte. Die rund 80 Kinder und ihre Eltern blieben hier unter sich. Unter den wachsamen Augen der Feuerwehr Holzheim sorgten mehrere Feuerstellen für die richtige Atmosphäre, während die Kleinsten unter uns Holzheimern der Geschichte über den Heiligen Martin lauschen konnten. Gemeinsam mit dem St. Martin der Kita Wimmelgarten veranstalteten die Kinder auch einen kleinen Umzug in der direkten Umgebung der Kita. Abgerundet wurde die Szenerie durch die musikalischen Klänge des Tambocourps Holzheim – auch er zog bei dem Umzug mit.



Die Martinsfeier in der KITA Wimmelgarten war gut besucht.



Das Martinsfeuer durfte nicht fehlen.

Anzeige

 Altersvorsorge · Geldanlage · Vermögensbildung 

AGV Immobilien Zissmann

seit 1988

Verkauf · Grundstücke · Wohnungen & Häuser · Gewerbeobjekte	Verwaltung · Miethäuser · Wohnungseigentum · Sondereigentum
Vermietung · Wohnungen & Häuser · Büro- & Verkaufsräume · Lager- & Produktionsflächen	Bewertung · Sachwert · Ertragswert · Verkehrswert

kompetent · zuverlässig · in Ihrer Nähe

Tel.: 02131-989686 · Fax: 02131-989685
 Mobil: 0173-2868459
 An der Schlepfbahn 5 · 41472 Neuss

www.immobilien-agv-zissmann.de
wz@immobilien-agv-zissmann.de

St. Martin in der Martinus-Schule Holzheim

Auch im zweiten Jahr der Corona-Pandemie fand keine große Mantelteilung und kein Sankt Martinsumzug in Holzheim statt. Wie jedoch im vergangenen Jahr, zelebrierten Sankt Martin (Hubert Hannen) und Bettler (Frank Beyer) die Mantelteilung in der Kirche „Katholische Pfarrgemeinde St. Benedikt Grefrath“ und erstmalig auf dem Schulhof der Martinus-Schule Holzheim vor begeisterten Kindern. Die Veranstaltung für die Katholische Kindertagesstätte Maria Regina, auf dem Sportplatz Dahmen-Sportanlage Holzheim, musste kurzfristig wegen eines Infektionsgeschehens abgesagt werden. Leider konnten nicht alle Kinder in Holzheim an der Mantelteilung teilnehmen, um den strengen Auflagen der Stadt Neuss gerecht zu werden.

Ein besonderer Dank gilt der Organisatorin Bernadette Tappen, die für einen reibungslosen Ablauf sorgte, dem Martinskomitee um Pia Kempis, die für gut gefüllte Martinstützen sorgten und an das Tambourcorps Concordia Holzheim 1923 für die musikalische Unterstützung. Alle Beteiligten hoffen nun auf das Jahr 2022, in dem hoffentlich die Mantelteilung und ein richtiger Umzug durch Holzheim stattfinden können. Dies wäre für Hubert Hannen und Frank Beyer ein toller Abschluss ihrer dann 12-jährigen Laufbahn.

Frank Beyer



Mit Maske warten die Kinder auf die Mantelteilung.



Viele schöne Fackeln leuchteten in der Dunkelheit.



Alles ist vorbereitet, damit St. Martin und der Bettler auftreten können.



Hubert Hannen (li.) und Frank Beyer nach der Mantelteilung.



Auch in diesem Jahr spielte eine Abordnung des Tambourcorps Concordia Holzheim Martinslieder auf dem Schulhof.



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20***C**+**M**+**B**+22



Segen bringen – Segen sein

Das Aktionsplakat zeigt Benson aus dem Südsudan. Nach einem Sturz vom Mangobaum wurde der Fünfjährige im Daniel Comboni-Krankenhaus in Wau behandelt, das von den Sternsängern unterstützt wird. Wir freuen uns auf eine segensreiche Sternsängeraktion, die ein bedeutendes und aktuelles Thema in den Mittelpunkt rückt. Die anhaltende Pandemie zeigt einmal mehr, welch hohes Gut Gesundheit ist. Die kommende Aktion bringt Sternsängerinnen und Sternsänger nahe, wie Kinder in Afrika unter schwierigen Bedingungen aufwachsen. Denn trotz vieler Fortschritte, hat die Hälfte der Weltbevölkerung keinen Zugang zu einer ausreichenden Gesundheitsversorgung.

Du kannst Dich per E-Mail im Pfarrbüro (martinus@neuss-west-korschenbroich.de), mit dem in der Grundschule ausgeteilten oder in der Kirche ausliegenden Anmeldeblatt anmelden.

sabine@filios.de

melanie@hollaender.de

Das Sternsingen - aber sicher! –
findet am **Samstag, den 15.01.2022** in Holzheim statt.
Wir hoffen, dass wir uns sehen!

Sternsinger dürfen alle Bekenntnisse haben. Sternsinger dürfen auch gerne älter als 20 sein. Wir freuen uns über Erwachsene, die Sternsinger sind.

Mach auch du mit! Sprecht uns/ Sprechen Sie uns einfach an!

STERN
SINGEN
ABER 
SICHER

STERN
SINGEN
ABER 
SICHER

Anzeigen



**41472 Neuss
Hauptstr. 5**

Tel. 0 21 31 - 4 69 20
Mobil 01 71 - 4 13 92 61
Email: info@gilles.de
Internet: www.gilles.de

**Wir bringen Ihre Geräte ins Internet
TV - Computer - Mobilgeräte
Netzwerk per Kabel, WLAN und mehr**

**Planungs- und Beratungstermine
nach Vereinbarung**

**Hardware - Software - Reparaturen
Windows 7 Umrüstung auf Windows 10
Virenbereinigung - Datenrettung**

Deutsche Glasfaser Kreis Neuss
Wir beraten Sie zu Tarifen, Anschluss
und der Verkabelung im Haus.
Email: glasfaser@gilles.de



sonnengereifte Äpfel und Birnen - Kartoffeln - Säfte
und vieles mehr für die gute Küche

Gut Hombroich

Ihr Hofladen

zwischen Holzheim und Kapellen an der Erft

Unsere Öffnungszeiten:

Montags - Freitags	9.00 Uhr - 18.00 Uhr
Samstags	9.00 Uhr - 14.00 Uhr

Ab sofort können Sie mit Ihrer EC-Karte bei uns bezahlen.

Familie Fleuster

Gut Hombroich - 41472 Neuss

Tel. 0 21 82/34 93 - Fax 0 21 82/34 87

www.hombroicher-obstgarten.de

Wir haben das ganze Jahr für Sie geöffnet!

Holzheim – Kitanda: 1981 – 2021

Kaum zu glauben, aber wahr: vor nunmehr 40 Jahren initiierte unser ehemaliger Pfarrer Josef Ring die Unterstützung der Pfarre in Kitanda, Tansania in Ostafrika. Gerne hätte der AK Kitanda dieses Ereignis mit der Pfarrgemeinde gefeiert, doch wurde unser Plan nicht nur durch Corona, sondern leider auch durch den Tod von Pfarrer Ring verhindert.

Viel Gutes hat unsere Pfarre in den 40 Jahren für Kitanda getan:

- die legendären Containertransporte mit Kleidung, etc. sind unvergessen;
- Brunnen- und Solarstromanlagen, Häuser für Bedienstete, der Kindergarten wurden gebaut, der Kindergarten z. T mit den gebrauchten Möbeln unseres Holzheimer Kindergartens ausgestattet;
- eine neue Kirche im Ort Mhanghazi (Pfarrei Kitanda) wurde ermöglicht;
- Maismühlen wurden angeschafft, deren Gebrauch bezahlt werden muss, wodurch die Pfarre, die Krankenstation und die Schwestern finanziell unterstützt werden;
- für die Kranken- und Entbindungsstation wurden neue Matratzen, Decken, Laken, Medikamente, Babywagen, etc. gekauft;
- das marode Pfarrhaus wurde mit Holzheimer Hilfe wieder in einen bewohnbaren Zustand versetzt;
- ein Jeep für die Pfarre wurde angeschafft, welcher auch für Krankentransporte ins nächste Krankenhaus benutzt wird,

um nur einige Dinge zu nennen, durch die das Leben der Menschen in Kitanda erleichtert wurde und wird.

Trotz Corona wird die Unterstützung auch nach 40 Jahren mit Ihrer Hilfe fortgesetzt.

2020 mussten die alten Maismühlen durch neue ersetzt werden. Beim Jeep war die Kupplung kaputt und musste erneuert werden. Die alten Holzheimer Kindergartenmöbel mussten durch neue Stühle und Tische ersetzt werden. Sie sehen: die Herausforderungen reißen nicht ab.

In den letzten Jahren lagen Pfarrer Ring und dem AK Kitanda vor allem der Kindergarten am Herzen. Pfarrer Ring war überzeugt, dass man durch Förderung schon im frühen Kindesalter eine Entwicklung zu einem friedlicheren Zusammenleben herbeiführen kann. Daher war er sehr glücklich, dass viele Spender mit 30 € pro Jahr einem Kindergartenkind ein Jahr lang die Betreuung und eine warme Mahlzeit im Kindergarten ermöglichen. Danke an alle Holzheimer und Freunde aus anderen Gemeinden, die das jedes Jahr durch ihre Spenden unterstützen.

Auf Bitten des derzeitigen Pfarrers in Kitanda, Father Nepomuk Mbano, und auf Initiative von Pfarrer Ring wurde 2020 mit dem Anbau eines Raumes an den vorhandenen Kindergarten begonnen. Warum? Bisher nahmen die Kinder ihr Essen auf dem Boden sitzend in ihrem Kindergartenzimmer bzw. draußen ein. Der neue Raum soll ein Esszimmer werden, in dem jedes Kind einen Stuhl bekommt und an einem Tisch essen kann. Natürlich wird der Raum außerhalb der Essenszeiten für die Kindergartenarbeit genutzt.

Der Arbeitskreis Kitanda hat mit Pfarrer Ring seinen Initiator verloren, möchte aber gerne in seinem Sinne weiterarbeiten. Das können wir natürlich nicht ohne die weitere finanzielle Hilfe unserer bisherigen Unterstützer und hoffentlich vieler neuer Spender.

Daher bitten wir Sie heute um Ihre Unterstützung auch im neuen Jahr.

Anzeige

Gabriele Fetter

Ein starkes Team für Sie in NE-Holzheim

Unternehmen

- Finanz- u. Lohnbuchführung
- Jahresabschlüsse
- Gewinnermittlungen
- Steuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Steuerliche Beratung
- Steuerbescheidprüfung
- Rechtsbehelfsverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Begleitung bei Außenprüfungen
- Hausverwaltung

Privatpersonen

- Steuererklärungen für Arbeitnehmer, Vermieter, Rentner
- Lohnsteuerermäßigungsanträge
- Steuerliche Beratung
- Steuerbescheidprüfung
- Rechtsbehelfsverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Hausverwaltung

Dipl.-Betriebswirtin
Ruth Schmitz-Woock
 Steuerberaterin

Poststraße 3 . 41472 Neuss
 ☎ 0 21 31 -8 14 22
www.rsw-steuerberatung.de

Wasser Marsch! Großübung der Feuerwehr

Vielleicht hat es der ein oder andere auf Facebook mitverfolgt: Am 4. September hat der Löschzug Holzheim zusammen mit dem Löschzug Furth der Feuerwehr Neuss eine Großübung rund um den Reuschenberger See realisieren können. Wenn es auch nicht wirklich qualmte und rauchte, so waren die Bedingungen dennoch so real wie möglich. Denn ganz wie im wahren Leben, wenn auch mit ein wenig mehr Vorbereitung, begann alles mit einer Alarmierung. Das Einsatzstichwort: „Feuer Feld“. Bis auf dieses Stichwort gab es für die Feuerwehrleute lediglich eine Startadresse und die Erstinformation, dass ein Stoppelfeld brennen soll. Und so war es, wenn hier aufgrund der Übungslage auch ein wenig Fantasie mit dazugehörte.

Organisiert und durchgeführt wurde die Übung von Martin Engelskirchen (Stv. Löschzugführer Holzheim) und Roberto Ramos (Stv. Löschzugführer Furth). Aus der Idee geboren, dass die Spezialisierungen der Löschzüge gut zu kombinieren seien, wurde die Übung über Wochen hinweg geplant. Anlass dazu waren insbesondere die zunehmenden Trockenphasen und Feld- sowie Waldbrandphänomene. Wenn 2021 auch recht regenreich war, so zeigen Erfahrungen aus den letzten Jahren oder aktuellen Lagen aus anderen Ländern, dass das beübte Szenario in Zukunft häufiger auftreten kann.

Übung für den Einsatzfall: Taktik und Technik im Einklang

Vor Ort gliederte sich die Einsatzübung in zwei Abschnitte, die erst im späteren Verlauf aufeinandertrafen. Der eine Abschnitt war die Brandbekämpfung, wahrgenommen durch den Löschzug Holzheim, denn seit 2018 spezialisieren sich die Holzheimer Feuerwehrkameraden auf das Thema „Vegetationsbrandbekämpfung“. Die Aufgabe war es, ein 4,5 Hektar großes Getreidefeld – sichtbar abgegrenzt durch ein Absperrband – zu löschen. Bei dieser Größenordnung kam einiges an Equipment zum Einsatz: Löschrucksäcke dienten der Schlauchverlegung mit speziellen D-Schläuchen, wäh-



rend gefüllte Wasserrucksäcke an der „Feuerfront“ für die regelmäßige und insbesondere mobile Wasserzufuhr sorgten. Um auch alternative Löschmethoden zu trainieren, kamen beispielsweise auch Feuerpatschen und ein Laubbläser zum Einsatz.

Die Lage vor Ort wurde während der Übung auch in Bezug auf die Wetterdaten ausgemessen. Gerade bei einem Vegetationsbrand sind diese Daten enorm wichtig, um einsatzrelevante Entscheidungen für die Brandbekämpfung und die Sicherheit der Einsatzkräfte zu treffen. Die realen Daten an diesem Tag: 8km/h aus Nord/Ost, 65% relative Luftfeuchtigkeit und eine Temperatur von 18°C waren in diesem Szenario, im Vergleich zu möglichen Wetterdaten in den Sommermonaten, eher unkritisch.

Für den anderen Übungsabschnitt rückten die Feuerwehrkameraden der Neusser Furth an. Für ihre Spezialaufgabe „Wasserförderung über lange Wegestrecken“ haben sie das entsprechende Equipment auf ihrem Fahrzeug verladen – bei der Übung konnten somit rund 1000 Meter Schlauchlänge verlegt werden. Damit sorgen die Further dafür, dass die Brandbekämpfung auch nach der geleerten Tankfüllung der Feuerwehrfahrzeuge nicht enden muss. Denn insbesondere ein Feldbrand kann über viele Stunden hinweg dauern. So war es auch bei dieser Lage möglich, Wasser vom Reuschenberger See bis zum Lövelinger

Feld zu pumpen. Notwendig waren dazu nicht nur jede Menge Schläuche, sondern auch drei tragbare Löschpumpen. Mit ihrer Hilfe konnte am Ziel – dem Sammelplatz kurz vor dem „brennenden“ Feld – ein Wasserbehälter gefüllt werden. Insgesamt 5000 Liter können in diesem Behälter gesammelt werden, um von dort aus wieder in Fahrzeugtanks und Schläuche gefördert zu werden.

Ein erfolgreiches Ende: Im Anschluss diente der Übungstag auch der Kameradschaftspflege, da die Holzheimer noch zum gemeinsamen Grillen in ihrem Feuerwehrhaus einluden.

Sie haben Fragen zu möglichen Gefahren durch Vegetationsbrände oder interessieren sich im Allgemeinen für das Feuerwehrwesen? Sprechen Sie uns gerne an:

Gell'sche 98-100, 41472 Neuss, E-Mail: zf17@feuerwehr-neuss.de, Telefon: 0174 2043398, Facebook: @Löschzug 17 - Holzheim

Mitgliederversammlung des Fördervereins der Feuerwehr Holzheim



Am 1. Dezember war es soweit: Der „Verein zur Förderung des Holzheimer Brandschutz e.V.“ (VFHB e.V.) hatte zur Mitgliederversammlung im Restaurant Mykonos geladen. Was hatte er Neues zu berichten? Neben einigen Neumitgliedern konnte er sich auch über die ersten Visitenkarten freuen. Hier hatte sich das Mitglied Lisa-Maria Bosch kreativ betätigt. Auf dem Tagesprogramm stand jedoch vor allem das Thema „Ziele und Anschaffungen 2022“. Durch den direkten Austausch mit den Löschzugführern und Mitgliedern der Feuerwehr Holzheim konnten einige Anregungen für Materialanschaffungen sowohl zu Einsatz- als auch Übungszwecken gesammelt werden, die es nun zu bewerten und zu priorisieren gilt. Zudem möchte der Förderverein seine Präsenz im Ort verstärken und ging auf die Suche nach möglichen Veranstaltungen im Jahr 2022. Hier bleibt es abzuwarten, was die derzeitige Corona-Pandemie in Zukunft wieder ermöglicht – doch die Pläne stehen in den Startlöchern.

Von Seiten der Löschzugführung der Feuerwehr Holzheim kam ein großes Lob: „Ihr habt den Verein durch Euer Engagement in einen alltagstauglichen Verein überführt.“ Denn nach dem Hauruckstart des Neuen Fördervereins zur Jubiläumsfeier 2019 gab es im Nachgang auch direkt einen Vorstandswechsel. Seitdem sind Thomas Lorenzen (1. Vorsitzender), Sebastian Kamp (Stellvertreter) und Sebastian Weißenberg (Kassierer) federführend. Alle drei wurden auf der Versammlung einstimmig wiedergewählt, sodass das eingespielte Team das nächste Jahr in Angriff nehmen kann.

Neues aus der Realschule Holzheim

„Wir streuen Wissen“ – Förderprogramm schließt Corona-Lücken

Lockdown-Phasen und Homeschooling haben die Schüler seit der Corona-Pandemie vor neue Herausforderungen gestellt. Auf einmal stand das selbständige Lernen stark im Vordergrund. Doch nicht für jeden war dadurch ein erfolgreiches Lernen möglich. Darum hat die Realschule seit den Osterferien ein neues Förderprogramm geschaffen. Die Gelder hierfür erhält die Schule zum Großteil durch eine Förderung des Bildungsministeriums, den Restbetrag steuert derzeit die Stadt mit dazu. Als Kooperationspartner wurde für das Förderprogramm die gemeinnützige Organisation „SalzZ“ ausgewählt. Unter dem Motto „Wir streuen Wissen“ sind die Coaches in den Ferien sowie an jedem Samstag mit ihrem Lernprogramm und Lehrmaterialien vor Ort, und das mindestens noch bis zu den Sommerferien. Denn „Lücken kann man nicht nur temporär schließen“, so die Schulleiterin Sandra Klüser-Hanné. Im Schnitt nehmen 100 Schüler das Programm regelmäßig wahr, jeweils in 6er bis 8er Gruppen – jedes Kind mit einem eigenen Stundenplan und einer individualisierten Lernmappe, da die Schüler das Fach, in dem sie Nachholbedarf haben, selbst auswählen können. Für die jüngsten Schüler steht außerdem noch Spiel, Spaß und Bewegung auf dem „Lehrplan“, so kann auch das fehlende soziale Miteinander wieder neu belebt werden. Eltern, Schüler und Lehrer sehen die Aktion als großen Erfolg und hoffen nach den Sommerferien auf eine Verlängerung.

„Schule neu denken“ – Realschule sieht in die Zukunft

Bereits seit einigen Jahren beschäftigt die Realschule ein Thema: Die Schulentwicklung. Durch Corona geriet es zeitweilig ins Stocken, doch nun nimmt es wieder Fahrt auf. Zusammen mit interessierten Schülern und Eltern wurde im Oktober ein ganzer Samstag für Austausch und Diskussion genutzt. Alles unter dem Motto „Schule neu denken“. Die Ansätze, die an diesem Tag gesammelt wurden sind vielfältig. Dazu gehört beispielsweise die Idee, das Bewertungssystem zu verändern. Doch auch das Thema Schulzeiten wurde diskutiert. Ein besonders interessanter Gedanke ist wohl auch der, dass die Inhalte mehr ineinandergreifen sollen. Vielleicht führt der Weg in Zukunft weg von den einzelnen, abgetrennten Schulfächern? Und auch die allseits üblichen „Stundenpläne“ wurden von den Beteiligten als veraltet betrachtet. Hier gilt es, neue Lernmethoden zu entwickeln. „Wie macht Lernen am meisten Spaß?“, fragte die Schulleiterin.

Zu Beginn des Großprojektes hatten die Lehrer der Schule sich damit auseinandergesetzt, wie sie sich den Schüler vorstellen. Damit wollten sie sich ein Bild davon machen, für wen sie die Realschule in die Zukunft bewegen wollen. Und dass die Schüler an Veränderungen interessiert sind, zeigt die rege Teilnahme am Großprojekt. Klüser-Hanné sieht darin die Chance, die Schule zu einem Ort zu machen „zu dem man morgens gerne hinget und den man abends ungerne wieder verlässt“. Mit Michael Schwirn, den stellvertretenden Schulleiter und zudem Schulentwicklungsberater der Bezirksregierung, hat das Großprojekt der Realschule den richtigen Partner an der Seite. Es freut ihn, dass er auch in seiner eigenen Schule an Entwicklungsprojekten beteiligt ist: „Es gab viele interessante Ideen, jetzt ist die Umsetzung die Frage.“ Im nächsten Schritt wollen die Beteiligten andere Schulen besuchen, die einzelne Aspekte dieser neuen Ideen bereits umgesetzt haben.

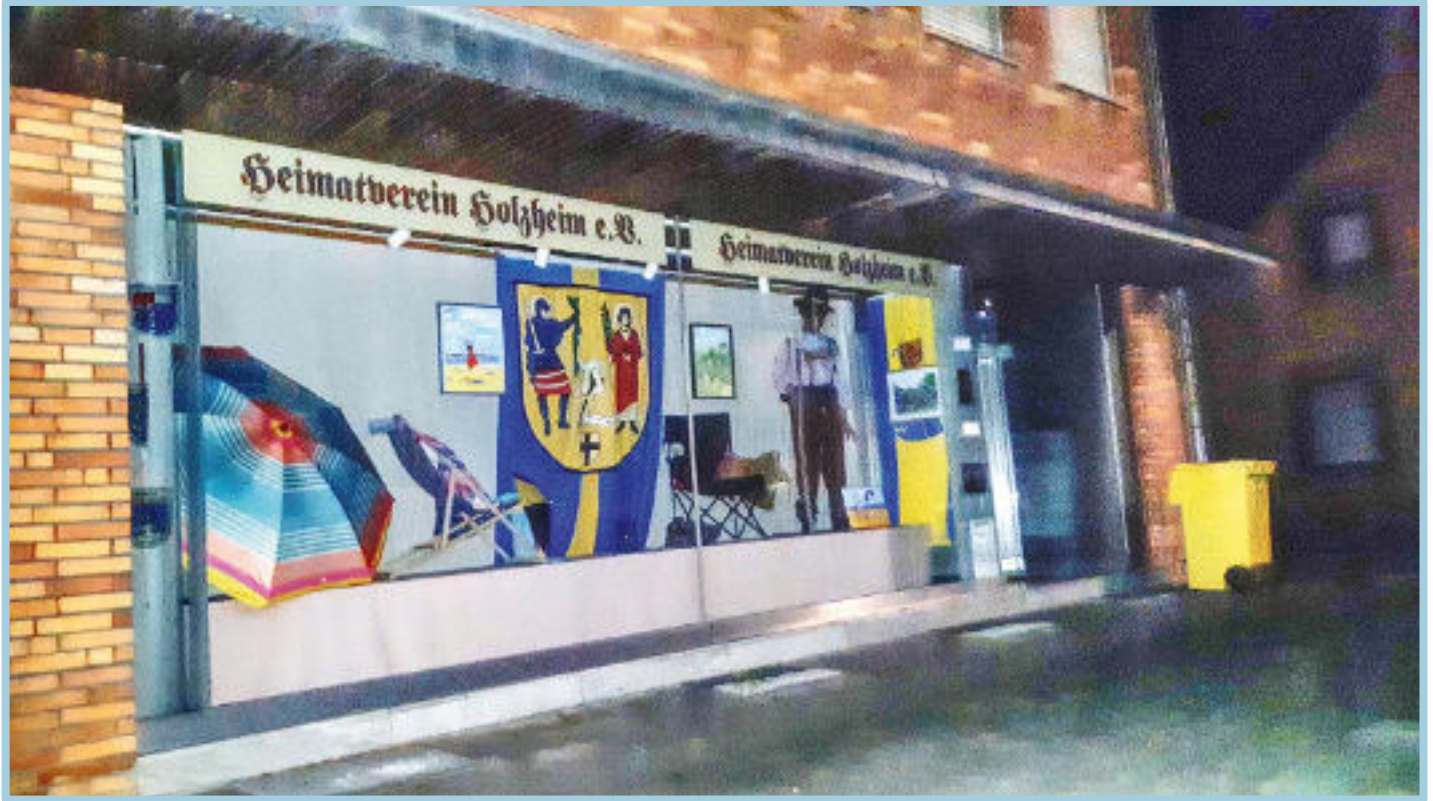
St. Martin in der Villa Purzelbaum

Auf seinem Wege durch Holzheim blieb der St. Martin (Hubert Hannen) auch der Kita Villa Purzelbaum nicht fern. Hier wurde am Montag, den 15.11., mit riesigen Weckmännern gefeiert, die die Kinder feierlich zerteilen konnten. Angeführt vom Heiligen Martin durften die Kinder bei einem kleinen Umzug auf dem Kita-Gelände dann ihre selbst gebastelten Laternen präsentieren. Passend zur aktuell erworbenen Zertifizierung „Gesunde Ernährung“ waren die Laternen in Form von Kirschen und Äpfeln gestaltet worden. Im Anschluss konnten die kleinen Holzheimer auch noch ihre Martinstüten vom St. Martin entgegennehmen. Michael Schmidt (Kita-Leitung) freute sich besonders darüber, dass sich die Kinder durch den kleinen Rahmen der Veranstaltung die Zeit nehmen konnten, ihren St. Martin in Ruhe zu bewundern.

Heimatverein Holzheim e.V. Impressionen einer Geschäftsstelle

Unser Schaufenster im Wechsel der Jahreszeiten

Die Jahreszeiten gehen ins Land und unser Fenster wird dementsprechend dekoriert. Der große positive Zuspruch aus der Bevölkerung gibt uns auch den Ansporn, immer wieder neue Ideen zur Gestaltung des Schaufensters. Der Heimatverein wünscht Ihnen noch einmal viel Spaß beim Betrachten der Bilder.





Der Schmitz Hof am Heiligenhäuschensweg / Roisdorfer Straße

Tives Schmitz		Elisabeth Klemens
Servatius Schmitz 1712 – 1798	∞ 1739	Gudula Mertens 1713 - 1759
Godefridius Schmitz 1740 – 1826	∞ 1784	Margaretha Wolff 1758 - 1814
Elisabetha Schmitz 1781 – 1864	∞ 1801	Johannes J. Schillings 1782 - 1832
Henricus Schillings 26.11.1802	Der Lebensweg des Henricus ließ sich bis heute nicht finden – kein Heiratsdatum, keine Eintragung zum Todeseintritt.	

Besitzerwechsel

Johann H. Mertens 1810 – 1841	∞ 1839	Christina Lyrmann 1811 – 1856
Theobald R. Mertens 1839 – 1911	∞ 1869	Luise Hub. Bongartz 1848 - 1893
Wilma H. Mertens 1879 – 1993	∞ 1900	Wilhelm Heinrich Welter 1873 - 1942



Zu Beginn des 18. Jahrhunderts lebten in Holzheim die Eheleute Tives Schmitz und Elisabeth Klemes. Diese Familie bewohnte ein kleines Haus an der damaligen Kirchstraße (Hauptstraße), zu dem ein Garten mit einem Baumgarten auf den Parzellen 348, 349 und 350 gehörte. Neben anderen Kindern wird den Eheleuten im Jahre 1712 der Sohn Servatius geboren.

Zu dieser Zeit lebte in Holzheim auch die Familie des Johannes Mertes und der Catarina Yorks. Johannes entstammte der Familie Mertens, die an der Einmündung des „Haaselochs“ (Nordstraße) in die Kirchstraße eine Schenk- und Ackerwirtschaft betrieb. Aus dieser Ehe ging im Jahre 1713 Tochter Gudula hervor.



● Das Haus der Familie Schmitz an der Kirchstraße.

In den Jahren um 1730 heirateten Servatius Schmitz und Gudula Mertens. Ihnen wurde im Jahre 1740 der Sohn Godefridius geboren. Für Godefridius musste nun für eine spätere Heirat ein Mädchen geboren werden. Diese Aufgabe übernahmen im Jahre 1758 die Eheleute Wilhelm Wolff und Anna Conrads, ihnen wurde die Tochter Margaretha geboren. Godefridius Schmitz und Margaretha Wolff heirateten 1784 in Holzheim.

Nun rückt eine andere Familie ins Geschehen. Es handelt sich um die Eheleute Heinrich Schmitz und Gertrudis Weyer. Als den Eheleuten im Jahre 1781 eine Tochter geboren wurde, taufte sie das Kind auf den Namen Elisabeth.

Christianis Schillings und Anna Maria Fischer sind Eheleute in Holzheim, die der Geburt eines Kindes entgegensehen. Ihnen wird dann im Jahre 1782 der Sohn Johannes geboren.

Taufpate des Jungen wurde der o.g. Heinrich Schmitz, der schon nach der Geburt des Johannes erkannt haben muss, dass sein Patenkind einmal sein Schwiegersohn werden würde. So kam es dann auch, denn im Jahre 1801 heirateten Johannes Schillings und Elisabeth Schmitz.

Die verwandtschaftlichen Verhältnisse der hier genannten Personen sind nicht schnell zu verstehen, da immer wieder durch neue Ehen die Bande enger wurden, da ja der Grundsatz „Et muss zesaame blieve un jrötter wäde“, bei jeder Eheschließung bedacht sein musste.

Den Eheleuten Schillings/Schmitz wird im November des Jahres 1802 der Sohn Henricus geboren. Der Junge sollte das einzige Kind der Eheleute bleiben. Außer der Eintragung seiner Geburt gibt es keine weiteren Eintragungen, die seine Person betreffen. Sein Lebenslauf und sein Verbleib sind völlig unbekannt. Vermutlich haben die Eheleute Schillings/Schmitz aufgrund des Schicksals ihres Sohnes den Mut zur Weiterführung des Hofes verloren.

Zum Erwerb des Schmitz Hofes hatten sich Heinrich Schmitz, Godefridius Schmitz und Johannes Schillings zusammengetan. Heinrich Schmitz und Godefridius Schmitz erwarben je 25 %, Johannes Schillings erwarb 50 % des Besitzes. Diese Anteile verkauften Heinrich und Godefridius Schmitz an Johannes Schillings. Die Eheleute Schillings/Schmitz gaben den Betrieb des Hofes auf und verkauften ihr Anwesen. Das alles ereignete sich um das Jahr 1825.

Peter Mertens und Agnes Hausmann, Schenk- und Ackerleute in Holzheim, hatten im Jahre 1809 geheiratet. Im Jahre 1810 wurde ihnen der Sohn Heinrich geboren. Den Acker- und Eheleuten Heinrich Lyrmann und Adelheid Cremer wurde im Jahre 1811 die Tochter Christina geboren. Heinrich und Christina heirateten im Jahre 1839 und erhielten von ihren Eltern den Hof, den diese nach der Hofaufgabe der Eheleute Schillings erworben hatten. Noch im Jahre ihrer Heirat meldete sich Nachwuchs an, Sohn Theobald Rembold Mertens erblickte das Licht der Welt.

In Hülchrath leben im Jahre 1845 die Eheleute Gottfried Bongartz und Anna Margaretha Theisen. In diesem Jahr wurde ihre Tochter Luisa Hubertina geboren. Im Oktober 1869 war Hochzeit, Theobald und Luisa vermählten sich. Die Eheleute waren Ackerleute und bewirtschafteten den Hof an der Roisdorfer Straße, den sie von ihren Eltern übernommen hatten. Neben anderen Kindern, über die noch berichtet wird, wurde ihnen im Jahre 1879 die Tochter Wilhelmina, auch Wilma genannt, geboren. Luisa Hubertina verstarb 1893 und ihr Mann Theobald Rembold im Jahre 1911.

HILO®

Arbeitsnehmersteuern
überall in Deutschland

www.hilo.de

Beratungsstellenleiter
Thomas Ulbrich

Steuerfachangestellter
gepr. Bilanzbuchhalter (IHK)

Wir beraten Arbeitnehmer und Rentner als Mitglieder ganzjährig (bei ausschließlichen Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit und/oder Rente). Eine Mitgliedschaft ist auch möglich, wenn Sie daneben noch Einkünfte aus Miet- und/oder Zinseinnahmen von insgesamt nicht mehr als € 13.000/26.000 (ledig/verheiratet) haben.

Einkommensteuererklärung

LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO®
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V. · Beratungsstelle Neuss-Holzheim
Leiter: Thomas Ulbrich · Christian-Walter-Heye-Weg 11
41472 Neuss-Holzheim · Telefon 02131/544439
www.HILO-Neuss-Holzheim.de

Die Eheleute Mertens/Bongartz gaben die bäuerliche Nutzung des Hofes auf, er bezeichnete sich als Wegewärter.

Zu Kapellen wurde im Jahre 1873 Heinrich Welter geboren. Heinrich Welter und Wilhelmina Mertens gingen im Jahre 1900 die Ehe ein. Aus ihrer Ehe gingen 2 Söhne und 3 Töchter hervor, von denen eine Tochter im Jahre 1944 verstarb.

Auf dem Wege der Erbfolge erhielt der Sohn Stefan das Wohnhaus, der Sohn Heinrich und die Tochter Elisabeth erbten die Scheune des Hofes, die sie mittig senkrecht und der Länge nach in zwei Hälften teilten und sie zu zwei Wohnhäusern ausbauten. Die linke Hälfte des neu erbauten Wohnhauses erhielt die Tochter Elisabeth, die zweite rechte der Sohn Heinrich. Das eigentliche Wohnhaus erhielt auf dem Wege der Erbfolge die Tochter der Familie Stefan Welter, Anneliese Straßburger.



v.l.: Elisabeth Welter, Wilhelmine Mertens, Maria Welter, davor Heinrich und Stefan Welter



Die Familie von Heinrich Welter (ohne die Familie von Stefan Welter)
V.l. stehend: Willi Kramer, Christian Kramer, Heinrich Welter, Heinrich Esser aus Glehn
Sitzend v.l.: Elisabeth Kramer, geb. Welter; Wilhelm Heinrich Welter; Wilhelmine Welter, geb. Mertens; Maria Esser, geb. Welter.
Die beiden Mädchen sind die Töchter von Maria Esser. Der kleine Junge vor seinem Großvater ist Heinrich (Heinz) Kramer.

Bewohner des Hause Dorfstraße 99, später Hauptstraße 34

Vermutlich sind die Eheleute Tives Schmitz und Elisabeth Klemens die Erbauer des Hauses, sie dürften in den Jahren um 1690 geboren sein.

Kinder:

Servatius Schmitz 1712 – 1798	∞ 1739	Gudula Mertens 1713 - 1759
Godefridius Schmitz 1740 – 1826	∞ 1784	Margaretha Wolff 1758 - 1814
Adam Schmitz 1797 – 1855	∞ 1821	Christina Fischer 1799 - 1881

Adam Schmitz erwarb das Haus durch Ankauf von seinem Vater Godefridius Schmitz, der mit Verwandten einen neuen Bauernhof am Heiligenhäuschensweg errichtete.

In den Jahren um 1890 kauften die Eheleute

Jakob Ippers 1856 – 1939	∞ 1890	Anna Maria Brüggen 1864 – 1954
-----------------------------	-----------	-----------------------------------

das Anwesen bestehend aus Haus, Garten und Baumgarten und vererbten es an ihre Tochter und deren Ehemann.

Maria Anna Ippers 1891 – 1952	∞ 1919	Peter Josef Oebels 1890 - 1965
----------------------------------	-----------	-----------------------------------

Jakob Ippers war der uneheliche Sohn der Margaretha Ippers aus Löveling. Vermutlich hat sein Vater und Erzeuger mittels finanzieller Unterstützung den Kauf des Anwesens ermöglicht, was durchaus in früheren Zeiten eine gängige Praxis war. In den 1960er Jahren verkauften die Nachfahren das Anwesen. Es wurde niedergelegt und ein Neubau errichtet.

Toni Bierbaum

Quellen: Eigene Sammlung, Stadt Archiv, Archiv

Eine Fahrradrickscha für Holzheim



Mein Name ist Silvia,

ich bin in Holzheim geboren, fühle mich Holzheim verbunden und ich möchte meine Vision/meinen Traum mit Ihnen teilen:

Seit geraumer Zeit habe ich den Wunsch, etwas Gutes für unsere Gemeinschaft zu tun. Bisher ist es bei Müll sammeln geblieben, aber ich spüre, dass ich noch mehr geben kann und möchte. Ich frage mich, was kann ICH tun, um die Welt ein bisschen besser zu machen? Warum nicht im Heimatdorf anfangen?

Wenn ich etwas tue, was mich erfüllt und mein Herz hüpfen lässt vor Freude....., dann kann ich vielleicht andere Menschen mit dieser Freude anstecken. Und mit Freude

steht bei mir in enger Verbindung das Radfahren. Ich bin gerne in der Natur und mein Vater sagte immer, ich konnte früher Radfahren als laufen.

Mit zunehmendem Alter konnten meine Eltern selbst kein Rad mehr fahren. Wie gerne hätte ich ihnen das noch ermöglicht. Jeder sollte – auch im Alter – noch den Wind in den Haaren spüren und Kraft, Energie und Freude in der Natur tanken. Vielleicht gibt es auch junge Menschen, die aus den unterschiedlichsten Gründen gerne mit mir eine Spritztour machen möchten. Und so entstand der Gedanke eine Fahrradrickscha anzuschaffen. Damit ich meine Fahrrad-Freude mit Menschen teilen kann.

Ich möchte Menschen abholen und auf kleine Reisen und Auszeiten mitnehmen oder sie mit anderen verbinden. Ich würde mich sehr über offene Gespräche freuen, genauso wie gemeinsames Schweigen und Natur genießen. Alles kann..... nichts muss.

Ich wünsche mir so sehr mehr Verbindung zu anderen Menschen und wage den Schritt in die Öffentlichkeit, um meinen Wunsch verwirklichen zu können. Mein Vater würde bestimmt staunen, wenn ich ihn zu einer Tour mit der Rickscha abholen würde. In seiner Jugend war er oft in der Nähe vom Kinderbauernhof am Wasserfall. Das wäre wahrscheinlich meine erste Tour, die ich starten würde. Ich möchte aber nicht nur meinem Vater schöne Momente schenken.

Vielleicht findet meine Idee bei Ihnen Anklang und es gibt Menschen, die mein „Projekt“ unterstützen möchten. Ich danke dem Team vom Heimatverein für diese tolle Möglichkeit hier einen Aufruf zu starten.

Von Herzen

Silvia



Solch eine Fahrradrickscha könnte bald auch durch Holzheim fahren.
(Beispiel-Foto von www.christianiabikes.de)

Anzeige

Guten Appetit!

NIEMANN
PARTNER DER GASTRONOMIE

IMMER WIEDER ERFRISCHEND ANDERS!

*Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr!*

02131 / 88097-0

www.niemann-gastro.de

GATA TEAM

Sollten Sie die Idee von Silvia finanziell unterstützen oder sich mit ihr austauschen wollen, dann schreiben Sie an redaktion@heimatverein-holzheim.de.

Wir vermitteln dann den Kontakt zu Silvia.

Anzeige

FAHRZEUGBAU
Etz Bierewirtz
GmbH - Neuss
HYDRAULIK

...die Profis in Hydraulik und Fahrzeugbau

VERTRAGSPARTNER FÜR:

MEILLER
CUPPE

HIAB MULTILIFT
Hydraulische Ladekrane
Wechselsysteme

SERVICEPARTNER FÜR:

BÄR Cargolift
MBB PALFINGER
DAUTEL
Sörensen

Eisenstraße 4-6 - 41472 Neuss-Holzheim - Telefon: 02131 - 406 88 00
Fax: 02131 - 406 88 11 - www.fahrzeugbau-etzbierewirtz.de

Josef Ring – der Heimatverein erinnert sich



Unser verstorbener Pfarrer Josef Ring war „mehr Mensch als ewiger Priester“. So beschreiben ihn viele, die ihn kannten. Die Holzheimer behalten ihn als besonders aktions- und kontaktfreudigen sowie engagierten Menschen in Erinnerung. Und zwar von Beginn an, denn als er 1979 in unseren Ort kam, zog es ihn sofort an die Türen seiner Nachbarschaft. Im Heimatverein erinnert man sich: „Ihm lag besonders die Kinder- und Jugendarbeit am Herzen“. Und das war auch damals sofort sein Anliegen, ganz nach dem Motto „Wer macht mit?“. Durch seine offene und lebensfrohe Art baute er schnell einen Stamm von Erwachsenen und Jugendlichen auf, die ihn durch die Jugendarbeit begleiteten. Ihm ist es zu verdanken, dass sich 1980 die ortseigene Katholische Junge Gemeinde (KJG) gründete, die noch bis heute aktiv im Ortsleben beheimatet ist.

Blickt man auf seine Zeit in Holzheim zurück, so wird schnell klar, dass er einiges angestoßen und mit aufgebaut hat. Mit seiner Unterstützung entstanden Gruppenstunden und offene Treffen für Jugendliche, es gab eine Disko und mit ihm entstand auch das Jugendhaus. Zudem war er Mitbegründer des Pfarrgemeinderates und einiger Arbeitskreise. Besonders am Herzen lag ihm der Kitanda-Kreis, der auch nach seinem Tode weitergeführt wird. Weiterhin gab er in den Krabbelgruppen des Domino-Familienkreises als Vorsitzender seine Fürsorge schon an die jüngsten Holzheimer weiter. Ob beim Seifenkistenrennen in Liedberg oder dem „Mülltonnentag“ – hier wurden Mülltonnen in Holzheim bemalt, zum Teil sind Überreste noch erhalten – mit Ring konnte man so seinen Spaß haben. Insbesondere den Messdienern bleiben auch die Fahrten nach Steffeln (Eifel) in guter Erinnerung. Und auch im Heimatverein war er von Anfang an mit dabei.

Auch Anne Padberg vom Heimatverein erinnert sich, bei ihr und ihrem Mann ging Josef Ring des Öfteren ein und aus. Sie beschreibt ihn unter anderem als „sehr kritischen Freund“, denn mit ihm konnte man durchaus in eine angeregte Diskussion geraten. Andere wie das Ehepaar Bloemacher erinnern sich gerne an die gemeinsamen Reisen, neben dem Lesen eine von Rings großen Leidenschaften. Es ging beispielsweise nach Indien oder auch Jerusalem – immer begleitet von vielen Mitgliedern des Heimatvereins. Hier war es unserem verstorbenen Pfarrer ein Anliegen, den Glauben aufrecht zu erhalten. „Das Priestertum war bei ihm immer mit dabei, aber ohne, dass er sich damit hervorgetan hat.“ Für seine kleinen Gottesdienste suchte er immer Orte mit einer besonderen Atmosphäre, wie einen kleinen Raum in einer Gruft oder einen Stein am See Genezareth, den er als Altar nutzte. Reisen mit ihm hieß auch, sich außerhalb der typischen Touristenprogramme zu bewegen. Seine Mitreisenden denken heute noch gerne daran zurück, waren die Eindrücke doch um einiges persönlicher und einprägsamer. Ein Anliegen von Ring war es nämlich, seinen Mitmenschen etwas mit auf den Weg zu geben, ob materiell oder auch geistig. Als eindrucksvoll beschreiben Bloemachers auch den letzten Tag der Reise nach Neu Delhi – dort verschenkte Josef Ring alle seine Oberhemden an Bettler, bis auf jenes welches er an dem Tag selbst trug. Zu seinem sozialen Engagement gehörten außerdem Aktionen wie das Stricken von Decken in der Handarbeitsgruppe, die dann später an ein Bettlerhaus gespendet wurden. Von dieser Fürsorge waren auch seine Geburtstagsfeiern geprägt, da er hier zumeist Spenden sammelte anstatt Geschenke zu erwarten. Diese Liste könnte noch viel weitergeführt werden, doch überlassen wir es an dieser Stelle jedem Einzelnen sich an Josef Ring und sein Wirken in unserem Leben zu erinnern.

Er wird vielen im Gedächtnis bleiben. So auch dem Kreis von Holzheimern, der sich zu den Anfangszeiten um Ring scharrte. Immer wieder finden sie zu den unterschiedlichsten Anlässen in Holzheim zusammen und halten ihre Freundschaft aufrecht. Ring selbst liebte die Holzheimer und ihre Gesellschaft. Am Ende hat es Frau Bloemacher sehr passend formuliert: „Er hat die Sprache der Holzheimer gesprochen.“

Milieufiguren der Holzheimer Krippe

Jedes Jahr zur Adventszeit wird die Krippe in der Holzheimer Kirche St. Martinus aufgebaut. Als Kulisse findet man dort seit 2003 Holzheimer Wahrzeichen, wie das Rathaus oder die alte Grundschule. Um 2005 hatte Pfarrer Josef Ring dann die Idee, auch bekannte Holzheimer Bürger in die Krippe zu integrieren. So wurde als Erstes Oswald Böhmer nachgebildet. Er befindet sich seither als Gärtner in der Landschaft. Auch die damalige Kindergärtnerin Hildegard Weber ist dort zu finden. Josef Ring meinte einmal in einem Nebensatz, „Mal sehen, ob ich auch irgendwann einmal hier stehe.“



Links der grob vorgeschnitzte Kopf und rechts fein ausgearbeitet bereits auf dem Torso montiert.

Dies nahm der damalige Vorstand des Holzheimer Jägerkorps gerne auf und schenkte ihm zu seiner Verabschiedung im September 2007 eine Figur, die nach Bildvorlagen geschnitzt wurde.

Die erste Figur wurde aus Brettern und Kugelgelenken hergestellt. Frau Weber, Josef Ring und eine Nonne, die seit 2008 dabei ist, waren dann schon professioneller. Hierfür wurden die Torsos bei der Fa. Pferdmenes gekauft und die Schnitzereien der Hände und Köpfe bei Herrn Leuker in Auftrag gegeben. Beide Unternehmen stammten aus Kevelaer. Willi Oberbach übernahm damals die ersten Kontakte und war auch mehrmals vor Ort, um Details mit dem Künstler abzustimmen. Später übernahm Richard Schorreck die weiteren Kontakte.

Besuchen Sie doch einmal die große Krippe in unserer Kirche und halten Sie Ausschau nach den „Holzheimer Originalen“.



Links die Milieufigur, die vom Jägerkorps in Auftrag gegeben wurde und rechts Pfarrer Josef Ring im Original.

Anzeige



AUF DEM WEG IN DIE STEUERBERATUNG DER ZUKUNFT IHR STEUERBERATER IN NEUSS HOLZHEIM

EIN SCHÖNES WEIHNACHTSFEST, SOWIE ALLES GUTE
UND VIEL GESUNDHEIT FÜR DAS KOMMENDE JAHR.

Wir, das Team der Steuerberatung Thorsten Clemens, bieten Privatpersonen und Unternehmen alle Vorteile einer mandantennahen, zukunftsorientierten und kompetenten Beratung. Im Januar 2019 habe ich, Thorsten Clemens, die Kanzlei von Friedhelm Hilgers an der Vereinsstraße 25a in Neuss Holzheim übernommen. Ich blicke einer modernen Zukunft entgegen und knüpfe an die über 30-jährige Erfahrung meines Vorgängers an, der uns nach wie vor in der Kanzlei mit Rat und Tat zur Seite steht. Ich freue mich über Ihren Besuch in meinen modernisierten Geschäftsräumen.

UNSERE LEISTUNGEN FÜR SIE

STEUERBERATUNG

- Sie möchten eine Anschaffung tätigen, fragen sich aber nach den steuerlichen Folgen? Wir erarbeiten mit Ihnen den optimalen Ansatz.

DIGITALE FINANZBUCHHALTUNG

- Die Belege Monat für Monat zum Steuerberater zu bringen ist nicht mehr zeitgemäß. Wir zeigen Ihnen eine intuitive Alternative.

JAHRESABSCHLUSS UND STEUERERKLÄRUNGEN

- Natürlich erstellen wir auch für Privatpersonen und Unternehmen sämtliche Steuererklärungen und Jahresabschlüsse nach Handels- und Steuerrecht.

EXISTENZGRÜNDUNGSBERATUNG

- Wir unterstützen Sie bei Ihrem Traum der Selbständigkeit. Nur mit einem guten Fundament kann die stabile Zukunft gebaut werden.

HSG - Kanu-Abteilung: Deutsche Meisterschaft für A-Schüler Lukas Drossart (AK 13/14)

Im September endete die Saison für die Kinder und Jugendlichen der Kanuabteilung der SG Holzheim. Corona-bedingt waren erneut fast alle Schülerregatten bereits im Frühjahr abgesagt oder in den Herbst verschoben worden. Aber bei einigen wenigen Veranstaltungen konnten sich die Jugendlichen der HSG mit anderen Vereinen messen.

Bei den 100. Deutschen Meisterschaften in Hamburg im August 2021 konnten 7 Starter der HSG eindrucksvoll demonstrieren, dass sie gut in Form sind. Auch wenn die Vorbereitung wegen fehlender Wettkampfpraxis alles andere als normal war, lief es für A-Schüler Lukas Drossart in Hamburg hervorragend: 4. Platz im Kajak-Einer über 500 Meter, Vize-Meisterschaft im Kanu-Mehrkampf (100 m Paddeln, 1000 m Paddeln, 1500 m Laufen, Standweitsprung) und schließlich der Titel „Deutscher Meister“ in der Altersklasse 13/14 im Kajak-Einer über die Langstrecke 2000 Meter.

Eric Krauß, ein weiterer A-Schüler aus Holzheim konnte bei seiner ersten DM-Teilnahme einen beachtlichen Rang 22 im Einer-Kajak verbuchen und erreichte im Kajak-Zweier zusammen mit Lukas Drossart immerhin den Zwischenlauf.

Bei den Junioren erreichten Martin Brandt und Alexander Brulandt im Kajak-Zweier über 200 Meter ebenfalls den Zwischenlauf, ebenso Florian Schmitz im Kajak-Einer über 1000 Meter. Dort mussten sie sich dann der Überlegenheit der ostdeutschen Kanu-Teams, insbesondere aus Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern, geschlagen geben.

In der Kanu-Leistungsklasse erreichten Yannic Lemmen (8. im Kajak-Einer über 200 Meter) und Julius Hartmann (12. im Kajak-Einer 200 Meter) im Kajak-Zweier über 200 Meter gemeinsam den fünften Platz. Hartmann startete außerdem zum Abschluss gemeinsam mit drei weiteren Sportlern aus Essen und Oberhausen im „Zweitboot“ von Kanu NRW. Hinter dem ersten Boot von Kanu NRW und stark besetzten Booten aus Potsdam und Dresden wurden sie nach einem hart umkämpften Rennen immerhin Vierte.



vl.: Florian Schmitz, Alexander Brulandt, Yannic Lemmen, Martin Brandt, Julius Hartmann

„Wenn man bedenkt, dass sich unsere Aktiven mit dem Trainerteam Daniela Ferres, Julius Hartmann und Sean Schwanke seit Monaten nur im Neusser Hafen und in den Krafträumen in der Holzheimer Realschule und am Alten Bootshaus in Minkel für die Wettkämpfe fit halten, können sich die Ergebnisse bei den Deutschen Meisterschaften in Hamburg sehen lassen“, meinte Reiner Froitzheim, Geschäftsführer der HSG-Kanuabteilung.

Bei den Kleinsten mussten selbst die verschobenen Regatten aufgrund der Flutkatastrophe am 14.07. abgesagt werden.

Daniela Ferres, Julius Hartmann und Sean Schwanke, die Schülertrainer der HSG, haben sich jedoch mit befreundeten Vereinen Kanu-Ring-Hamm, RuWa Essen-Dellwig und KV 45 Herringen etwas einfallen lassen, um auch ihren kleinsten Sportlerinnen und Sportlern etwas für ihren Fleiß beim Training während des vergangenen Jahres zurückzugeben. Anfang September fand die erste Regatta der SG Holzheim am Sandhofsee in Norf statt. Insgesamt kämpften 35 Sportler und Sportlerinnen im Alter von 7 bis 12 Jahren um Medaillen und Urkunden und hatten einen tollen und erfolgreichen Tag bei strahlendem Sonnenschein; natürlich unter Beachtung der Coronaregeln.



Nach erfolgreichem Marathon halten die Athleten stolz die Pokale in den Händen.

Anzeige



... frohe Weihnachten
und einen gesunden
Start ins Jahr 2022

Constanze Seemann



FrauenZIMMER

Martinstrasse 5, Neuss-Holzheim

0151 1112 4092

www.frauenzimmer-neuss.de

Weitere zunächst auf den Herbst verschobene Regatten wurden nach Hochwasserschäden im Einzugsgebiet der Ruhr ebenfalls abgesagt. Die Kanu-Abteilung der SG Holzheim plante daraufhin gemeinsam mit anderen Wassersport treibenden Vereinen eine Aktion Fluthilfe Ahrtal am 25.09.2021. Fröhlichmorgens um 7 Uhr trafen sich 15 Mitglieder des Neusser Kanu Clubs, des Neusser Rudervereins, des Taucher Clubs Pulchra-Amphora und der Kanu-Abteilung der HSG am Sandhofsee und starteten zur Fahrt ins Ahrtal. Reiner Froitzheim (HSG) hatte im Vorfeld mit der Winzergemeinschaft Mayschoß abgestimmt, dass die Gruppe bei der Säuberung verschlammter Weinflaschen helfen könne.

Nach 1,5 stündiger Fahrt, teilweise über Schotterstraßen, erreichte die Gruppe Mayschoß. Hier bot sich auch zwei Monate nach der Flut immer noch ein Bild der Zerstörung. Alle Häuser in Ufernähe der Ahr waren im Erdgeschossbereich total zerstört. Die Eisenbahnschienen der Ahrthalbahn lagen unter Schlamm und auch Brücken über die Ahr waren zerstört.

Kurz nach Ankunft bei der Weingenossenschaft Mayschoß wurde die Gruppe aufgeteilt: Eine Gruppe reinigte im Außenbereich große Weinflaschen und im Hallenbereich wurden kleine Weinflaschen von den fleißigen Helfern gereinigt.

Als die Gruppe am Nachmittag gegen 16:30 Uhr die Heimreise antrat, hatte sie sage und schreibe 20.000 Weinflaschen vom Schlamm befreit. Ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann. Durch Geldspenden einiger Mitglieder der Gruppe konnten außerdem ca. 1.000 € auf das Spendenkonto „Nothilfe Mayschoß“ bei der VR-Bank eG Würselen DE29 3916 2980 1017 1970 25 überwiesen werden, um den Ort auch finanziell zu unterstützen.

Weitere Informationen über die vielfältigen Aktivitäten und Erfolge der Kanu-Abteilung der HSG finden sie auf der Homepage

<https://www.sg-holzheim.de/kanu/>



Ärmel hochkrempeln und ran an die Arbeit. 15 Mitglieder des Neusser Kanu Clubs, des Neusser Rudervereins, des Taucher Clubs Pulchra-Amphora und der Kanu-Abteilung der Holzheimer waren bereit anzupacken.

Anzeige

Praxis für Physiotherapie
Sylke Janssen

Ludgenusring 3
41472 Neuss-Holzheim
Tel: 02131-60893 60

*»Wir verstehen uns als therapeutische
Wegbegleiter unserer Patienten.
Gesundheit ist der Weg.«*

**Sämtliche Leistungen der
Krankengymnastik/Physiotherapie**

sowie:

ESWT- Radiale Stoßwellentherapie,
Matrix-Rhythmus-Therapie,
Pulsierende Magnetfeldtherapie und vieles mehr ...

Sprechen Sie uns an!

Termine nach Vereinbarung.

Holzheimer Fluthilfe: „Aus Fremden wurden Freunde“



„Wir waren gestern schon hier und haben Lebensmittel vorbeigebracht, jetzt bringen wir Euch noch Hygieneartikel.“ Solche Sätze hörte man in Holzheim auf einmal öfter. Auf Facebook begegnen einem sofort Kommentare wie „Tolle Aktion! Wir kommen morgen auch vorbei! Die ersten Kartons sind schon gepackt!“, „Kofferraum ist schon beladen. Sehen uns morgen.“, „Bringe gleich Kartons vorbei. Danke für das Organisieren.“

Eine Idee wurde zum Selbstläufer: Alles fing an mit einer kleinen Idee, die sich auf ein einziges Wochenende konzentrieren sollte. Am Tag des Hochwassers fragte Melanie

12-jährige Tochter: „Wie helfen die Menschen jetzt?“ Diese Frage ließ Melanie nicht mehr los, und sie konnte darauf zunächst keine Antwort geben. Doch kurz darauf konnte sie es. Am 15.07. startete sie den Aufruf zu einer spontanen Sammelaktion für die Opfer der Flutkatastrophe und am Abend des 16.07. wurde die Annahme sogar kurzzeitig gestoppt. Die Spenden hatten so große Ausmaße angenommen (45 Tonnen), dass auch das Lager von Frankenheim nicht mehr genug Platz bot.

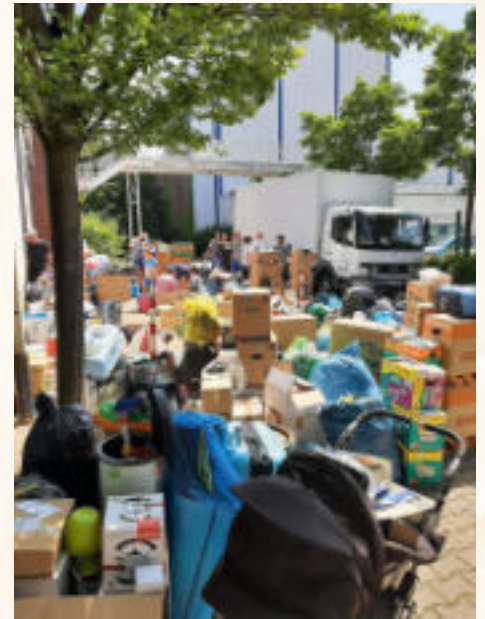


Gemünd war durch die Flutschäden stark zerstört.

man am nächsten Tag am besten vorbeibringen kann. Immer wieder gab es auch spezielle Aktionen. Dazu gehörte beispielsweise das Sammeln von Schulmaterial für die Kinder der Flutopfer. Neben vielen anderen Spenden stellten unter anderem die Theaterfreunde des Heimatvereins insgesamt 20 Schulanzen zur Verfügung. Vor kurzem fand in Gemünd auch eine Weihnachtspäckchenaktion statt. Am 20. Dezember starteten 15 vollbeladene Transporter, um Geschenke zu verteilen. Gemünd liegt zentral und war eine der ersten Kontaktstellen nach der Flutkatastrophe. „Da sind wir hängengeblieben“, berichtet Melanie. Außerdem wurden im Vorfeld alle Versorgungsstellen mit Adventskalendern ausgestattet, wodurch ein wenig mehr Weihnachtsstimmung in die Orte gelangen soll.

„Wir fangen immer wieder bei 0 an.“

Auf die Arbeitsintensität war am Anfang keiner vorbereitet. Immer wenn eine kleine Baustelle abgearbeitet ist, steht schon die Neue bereit. Es ist auch für die Helfer schwer, das miterleben. Melanie, die selbst viele Jahre in Mechernich lebte, führt täglich 80 bis 100 Telefonate. Hinzu kommen zahlreiche Anfragen auf Facebook, die sie gar nicht mehr alle beantworten kann. Dennoch postet sie dort täglich ein Update: „Ich möchte einfach transparent bleiben.“ So soll jeder sehen, was am Ende mit seinen Spenden passiert. Und diese werden weiter gebraucht. Die Infrastruktur in den betroffenen Gebieten ist an vielen Stellen noch zerstört. Autos gibt es auch kaum, wodurch die Flutopfer oft nicht zu den zentralen Versorgungsstellen gelangen. Für das Helferteam ist der Rückweg von dort jedes Mal ein komisches Gefühl: „Wir fahren wieder zurück in ein warmes Zuhause, doch die Menschen bleiben da.“ Die Annahmestelle ist mittlerweile in Kapellen, da die Lagerfläche bei Frankenheim nicht mehr ausreichte. Die Lagerhalle wird erst einmal bis zum Ende des Jahres kostenfrei zur Verfügung gestellt.



Das Lager platzte aus allen Nähten.

Ob durch Unternehmen, Schulklassen oder Privatleute, die Hilfsaktion funktioniert nur durch die hohe Spendenbereitschaft. Immer wieder wird gesammelt, was die Flutopfer für den täglichen Bedarf und den Wiederaufbau brauchen:

Lebensmittel wie Wasser, Dosensuppen, Brot oder Konserven stehen immer noch an oberster Stelle. Ebenso gehören Babynahrung und Pflegeprodukte sowie Waschzeug auf die Liste. Doch was wird noch gebraucht? Täglich kamen Anrufe mit neuen Wünschen: Bautrockner, Putzlappen, Schaufeln und vieles mehr.

Auf Facebook kann man in Melanies Updates nachlesen, was



Am 5. Dezember erhielt Melanie Bröxkes den Neusser Heimatpreis als verdiente Auszeichnung für ihren unermüdlichen Einsatz. Damit verbunden erhält das Team noch eine Geldspende für die weiteren Aktivitäten. Auf dem Bild v.l. Bürgermeister Reiner Breuer, Reinhold Gauder und Melanie Bröxkes.



Auch der Dank kommt an. „So viele helfende und gebende Hände, wunderbar“, hieß es beispielsweise. Und auch das war zu lesen: „Die Menschen dort haben das super organisiert, so dass trotz großen Andrangs die Autos nicht im Weg stehen. Sie sind trotz des Stresses sehr freundlich, auch andere bringende Menschen helfen sich gegenseitig beim Tragen! Vielen Dank, dass Ihr uns so die Möglichkeit gebt, auch aus der Ferne zu helfen!“ Wer die Erlebnisse vor Ort mitbekommen hat der weiß, dass Worte und sogar Bilder nicht annähernd beschreiben können, welchen Alltag die Menschen – auch jetzt noch – in den überfluteten Gebieten durchleben müssen. Und wenn man diese Szenerien im Fernsehen sieht oder in der Zeitung liest, macht sich sicherlich nicht jeder Gedanken darüber, dass die Menschen, die von einem Moment auf den anderen vor dem Nichts standen, bei uns um die Ecke wohnen – nur einige Kilometer entfernt, teilweise kaum eine Autostunde von Holzheim aus.

Die Geschichten der Flutkatastrophe bleiben fürs Leben.

Immer andere Orte werden aufgesucht, ein riesiges Netzwerk aus Kontakten wurde aufgebaut und das geruhsame Privatleben ist für Melanie und ihr rund 30-köpfiges Helferteam (viele fingen als Spender an) oft kaum möglich. Melanie sagte sogar ihren Urlaub ab. Die ganze Spendenaktion betreut die alleinerziehende Mutter zusätzlich zu ihren zwei Jobs. Doch die hohe Spendenbereitschaft verschafft ihr den Spaß an der Aktion und lässt sie durchhalten, Tag für Tag. Und jetzt fühlt es sich so an „als hätte ich nie etwas anderes gemacht“, erzählt Melanie.

Zum Dank schenkte das Team ihr vor kurzem ein paar freie Tage in einem Wellnesshotel. Einzige Bedingung: Sie musste für diese Zeit ihr Telefon abgeben.

Und auch wir wollen uns auf diesem Wege bedanken. Danke, dass so schnell reagiert und gehandelt wurde. Danke für das bis heute anhaltende Engagement. Ihr macht das toll. Wir wünschen Euch weiterhin viel Erfolg. Melanie sagt dazu: „Wir müssen alle irgendwann in ein geregeltes Leben zurück, aber man kann nicht aufhören, wenn man sieht, dass man noch gebraucht wird. Loslassen ist schwer.“



Die Holzheimer Weihnachtsmänner on Tour: (v.l.n.r.) Ricarda Bröxkes, Samira Schupp, Sebastian Kamp, Melanie Bröxkes und Nicole Schmitz

Anzeige

VANSports.DE

STYLING EXTERIEUR – STYLING INTERIEUR – FELGEN-PROGRAMM
OFFROAD-ANBAUTEILE



Heinz Hartmann GmbH | Ziegeleistr. 5 | 41472 Neuss-Holzheim | Germany

SERVICE – TUNING für Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge | Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung für Nutzfahrzeuge
VanSolution Partner by Mercedes-Benz

WWW.VANSports.DE



Beitrittserklärung

(Formular bitte auch für Änderungen verwenden)

Der/die Unterzeichnende erklärt hiermit seinen/ihren Beitritt zum Heimatverein Holzheim e.V. und erkennt durch seine/ihre Unterschrift dessen Satzung an.

Nachname*: _____ Vorname*: _____

Straße* _____ PLZ*: _____ Ort*: _____

Geburtsdatum*: _____ Telefon: _____ Mobil: _____

Email: _____

Jahresbeitrag: 12,00 €

☐

Den Beitrag überweise ich jährlich im Voraus bis zum 1. Februar auf eines der folgenden Konten des Heimatverein Holzheim e.V.:

Sparkasse-Neuss
VR Bank eG Neuss-Holzheim

IBAN: DE47 3055 0000 0000 7288 32
IBAN: DE90 3056 0548 2302 7000 12

BIC: WELADEDNXXX
BIC: GENODED1NLD

Eine Kündigung der Mitgliedschaft ist jeweils zum Ende eines Kalenderjahres möglich. Die Kündigung muss in schriftlicher Form mindestens 14 Tage vor Ablauf des Jahres erfolgen.

Beitrittserklärung bitte senden an: Heimatverein Holzheim e.V., Bahnhofstraße 35, 41472 Neuss, oder bei einem Vorstandsmitglied abgeben.

Datenschutzbelehrung gemäß Artikel 12 -14 EU-DSGVO zur Einwilligung gemäß Artikel 6 und 7 EU-DSGVO (jeweils Stand 25.05.2018)

Alle Angaben sind freiwillig und müssen nicht gemacht werden. Wenn die Pflichtfelder (mit * gekennzeichnet) nicht ausgefüllt werden, kann die Beitrittserklärung jedoch nicht durchgeführt werden. Sie können die Einwilligung jederzeit ganz oder teilweise beim Heimatverein Holzheim e.V., namentlich bei Max Ankirchner (Vorsitzender), Telefon: 02131 82882, E-Mail: kontakt@heimatverein-holzheim.de, für die Zukunft widerrufen. Diese Datenerhebung dient dem Beitritt zum Heimatverein Holzheim, sowie der Mitgliederkommunikation im Rahmen Ihrer Mitgliedschaft. Ihre Daten werden ausschließlich zu dem angegebenen Zweck verarbeitet. Sie werden nicht verändert oder an Dritte weitergegeben. Sie können sich jederzeit über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten informieren. Die Daten werden nach Austritt verwahrt und spätestens mit Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist von 10 Jahren unaufgefordert gelöscht.

- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass mein Geburtsdatum zum 70., 75., 80., 85. und ab 90. Geburtstag im Holzemer Blatt und/oder im Internet unter www.heimatverein-holzheim.de veröffentlicht wird
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass Bilder von mir, die auf Veranstaltungen des Heimatverein Holzheim entstanden sind, in der Tagespresse, im Holzemer Blatt und/oder im Internet veröffentlicht werden. (z.B. bei Versammlungen, Vereinsfeiern, Reisen)
- ☐ Mir ist bekannt, dass ich einzelne oder alle Einwilligungen jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen kann. Hierzu reicht ein formloser schriftlicher Widerruf an die Vereinsadresse oder per Mail an kontakt@heimatverein-holzheim.de.

Ort, Datum des Eintritts

Unterschrift

(Bei Kindern und Jugendlichen bitte Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

* Pflichtangaben

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats.

Die Entrichtung des Beitrages erfolgt durch Bankeinzug regelmäßig am 1. Februar jeden Jahres.

Zahlungsempfänger:
Gläubiger-Identifikationsnummer:
Mandatsreferenz:
SEPA-Lastschriftmandat:

Heimatverein Holzheim e.V., Bahnhofstraße 35, 41472 Neuss

DE24ZZZ00000286075

Heimatverein-Holzheim-XX (Mitgliedsnummer wird vom Heimatverein ergänzt)

Ich ermächtige den Heimatverein Holzheim e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Heimatverein Holzheim auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis:

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Nachname des Kontoinhabers**: _____

IBAN:DE _____

Kreditinstitut: _____

Ort, Datum

Unterschrift

** Falls abweichend vom obigen Mitglied

ONLINE REISEN - WELTWEIT



Wir sind 24 Stunden für Sie da! www.suedstadtreisebuero.de



→ Und vor Ort

Südstadt Reisebüro

Bergheimer Straße 475, 41466 Neuss-Reuschenberg

0 21 31 - 66 19 99-0



In Corona-Zeiten und auch in Zukunft gerne für Sie da!



Theodor **Küpper** GmbH
Karosserie & Lack



- ♥ Lackierungen PKW-LKW
- ♥ Unfallinstandsetzung PKW-LKW
- ♥ Beschriftungen
- ♥ Autoglas
- ♥ Sandstrahlen

Eisenstraße 4-6 - 41472 Neuss-Holzheim
Telefon 02131-464555 - Fax 02131-460190
E-mail: info@kuepper-karosserie.de
www.kuepper-karosserie.de



Der Heimatverein Holzheim e.V.
wünscht allen Holzheimerinnen
und Holzheimern, besonders
allen Mitgliedern, Freunden und
Gönnern,
Frohe Weihnachten und alles
Gute, Gesundheit und Glück im
Neuen Jahr!





SEIT ÜBER 50 JAHREN IHR STARKER PARTNER
FÜR **MERCEDES-BENZ NUTZFAHRZEUGE**

VERKAUF – SERVICE – MB ORIGINALTEILE



WIR FINDEN ALS OFFIZIELLER
ISUZU PARTNER FÜR JEGLICHE
ANFORDERUNG DAS PASSENDE
FAHRZEUG FÜR SIE.

WIR BAUEN **PICKUP NUTZFAHRZEUGE**
FÜR DEN INDIVIDUELLEN EINSATZ



Abrollkipper: ISUZU D-MAX Aufbau als Abroll-Container

+ individueller Containerbau
+ offroad-taugliche Stahlfelgen
+ Goldschmitt Luftfederanlage

Wir bei PickUp-Works bauen Ihren Pick-Up zu einem
echten Nutzfahrzeug für den individuellen Einsatz um!

HEINZ HARTMANN

Heinz Hartmann GmbH | Ziegelwerk 5 | 41472 Neuss-Holthausen | SERVICE – TUNING für Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge,
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung für Nutzfahrzeuge | VanSolution Partner by Mercedes-Benz

WWW.LKW-HARTMANN.DE

WWW.PICKUP-WORKS.DE

PICKUPworks.de

ISUZU

VanPartner by Mercedes-Benz



Mercedes-Benz
Van. There is no other.